

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

58 (17.5.1947)

Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lamstraße 1b-3, Tel. 405353, Ausgaben für Karlsruhe, Rhe-Land, Pforzheim (Obersteinstr. 19) u. für Bruchsal, Friedlstraße, Kauth, Schardt.



Karlsruhe, Samstag, 17. Mai 1947  
Minzverkaufspreis 30 Pfg. Monats-Berufspreis RM 2.20, Post-  
bezug RM 2.40 zuzügl. Zustellgebühr; Anzeigenpreis: Die 10sp.  
Nonp.-Zeile RM 2.-; Ausg. Pforz. RM 1.-; Amtl. Anz. d. Hälfte.

# NEUESTE NACHRICHTEN

## Wichtigstes Ziel ist, daß Deutschland nicht noch einmal ein Polizeistaat wird

Bevins „Zwischenbericht“ vor dem britischen Unterhaus behandelte die Beziehungen Osten-Westen, Deutschland und britische Verträge

London, 16. Mai (DENA-Reuter). Der britische Außenminister Ernest Bevin erklärte am 15. Mai bei Eröffnung der außenpolitischen Debatte im Unterhaus, er wolle einen „Zwischenbericht“ über die bis jetzt zur Vorbereitung des Friedensvertrages mit Deutschland unternommenen Schritte vorlegen. „Wenn die Beziehungen zwischen Ost und West bei der Londoner Außenministerkonferenz nicht zu einem wesentlichen zufriedenstellenden Ergebnis gebracht werden, kann niemand voraussagen, welchen Kurs die Welt einschlagen wird.“

Zu den Beschlüssen über die Entnazifizierung erklärte Bevin, daß der alliierte Kontrollrat in Berlin und die britische Verwaltung in Deutschland gemeinsam die schlechtesten Elemente des Nazismus ausrotten. Zu der Frage der Reparationen nach dem ersten Weltkrieg erklärte Bevin, er besichtige nicht noch einmal eine Politik zu verfolgen, die darauf hinauslaufe, Anleihen zu gewähren, von denen man von vornherein wisse, daß sie von Deutschland nicht wieder eingetrieben werden sollten. Das wichtigste zu erreichende Ziel sei, eine Entwicklung in Deutschland zu verhindern, die Deutschland wieder zu einem Polizeistaat mache.

Er habe das Gefühl, daß die USA dem Vorschlag, der in der ganzen Welt vorgebracht worden sei, günstig gegenüberstünden, nämlich daß der Osten und der Westen zusammenarbeiten sollten. Das Abkommen über die Versammlung der britischen und amerikanischen Besatzungszonen müsse durchgeführt werden und müsse nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern auch im Interesse Frankreichs, der befreiten Länder, ja, ganz Europas als eine dringende Wirtschaftsoperation behandelt werden.

Zum anglo-französischen Vertrag sagte Bevin: „Ich hoffe, daß künftige Regierungen niemals schwanken, zusammenbrechen oder Frankreich in der Lage lassen werden, in der es sich befindet, als Hitler über den Rhein marschierte und andere Ereignisse eintrafen, die zum Krieg führten.“

In seinem Bericht über die Besprechungen zwischen britischen und amerikanischen Vertretern in Berlin zum Zusammenschluß der amerikanischen und britischen Zone Deutschlands erklärte Bevin, man sei übereingekommen, daß die Entscheidung der bizonalen Behörden für diejenigen bindend sein sollten, für die sie erlassen würden. Die Länderregierungen würden für die Durchführung der von den bizonalen Behörden erlassenen Anweisungen verantwortlich sein.

Der frühere britische Außenminister Anthony Eden erklärte im Namen der Opposition auf die Ausführungen Bevins, es sei eine nicht zu übersiehende Tatsache, daß in keinem der Hauptpunkte auf der Moskauer Konferenz eine Übereinstimmung erzielt worden sei. Die nächsten sechs Monate könnten

## Entscheidungen der bizonalen Behörden bindend für die Regierungen der Länder

London, 16. Mai (DENA-Reuter). Die von dem britischen Unterhaus angeführten Schwierigkeiten auf dem Gebiete des Verwaltungswesens, die bis jetzt einen Erfolg des wirtschaftlichen Zusammenschlusses der britischen und der amerikanischen Besatzungszonen Deutschlands verhindert haben, wurden, wie ein diplomatischer Reuter-Korrespondent erklärt, durch ein zwischen dem stellvertretenden britischen Militärgouverneur für Deutschland, General Sir Brian Robertson, und General Lucius D. Clay, dem amerikanischen Militärgouverneur für Deutschland, in Berlin getroffenen Übereinkommen gelöst.

Clay und Robertson seien zu dem Beschlusse gekommen, daß die Entscheidungen der bizonalen Behörden für die Länderregierungen bindend sein sollen, wodurch die im Wege stehenden prinzipiellen Schwierigkeiten der britischen und amerikanischen Verwaltung in Deutschland beseitigt würden. Die im Interesse Westdeutschlands als ganzem getroffenen Entscheidungen könnten nach dem Abkommen nicht durch den Widerstand einzelner Regierungen unwirksam gemacht werden.

## Beratungen über die Ernährungskrise

London, 16. Mai (DENA-Reuter). Der britische Außenminister Ernest Bevin und Lord Pakenham setzten am 14. Mai ihre Besprechungen über die Ernährungskrise in der britischen Zone mit Vertretern der britischen Militärregierung in Deutschland fort.

Die Minister verlangten umfassende Aufklärung über die Ursachen der anhaltenden Kürzungen der Brotration.

## Die USA wollen die Lebensmittellieferungen erhöhen

Washington, 16. Mai (DENA-INS). Beamte des amerikanischen Außen- und Landwirtschaftsministeriums erklärten am 13. d. Mts., daß die Aussichten für erhöhte amerikanische Lebensmittellieferungen zur Unterstützung fremder Länder „gut“ seien. Die Beamten trafen diese Feststellung im Zusammenhang mit dem Telegramm über die Ernährungslage in Deutschland, das der amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General Lucius D. Clay, und der stellvertretende britische Militärgouverneur für Deutschland, General Sir Brian Robertson, am 12. d. Mts. gemeinsam nach Washington gesandt hatten.

## Milchpulver für Deutschland

Washington, 16. Mai (DENA-Reuter). Der amerikanische Kriegsminister, Robert Patterson, erklärte am 14. d. Mts., daß 74 Mill. amerik. Pfund Trockenmilch in Kürze nach Deutschland geliefert werden sollen. „Wir haben alles getan, was in unserer Macht steht, um die Lebensmittelkrise in Westdeutschland zu überwinden“, versicherte Patterson.

## Die Schuld an Ernährungskrise zum großen Teil bei Deutschen

New York, 16. Mai (DENA-INS). In einer Antwort auf die deutschen Bitten um Hilfe erklärte der frühere amerik. Präsident Herbert Hoover, daß die Ernährungskrise in Deutschland zwar schwer, aber nur vorübergehend sei. Die Schuld für die augenblickliche Lage würde zu einem großen Teil bei den Deutschen der brit. und amerik. Zone liegen, die es versäumt hätten, die vorgesehenen Lebensmittelmengen zu produzieren, auf die alle Berechnungen aufgebaut waren.

## Wallace sagt: 10 Jahre Aufbau kosten 150 Milliarden Dollar

New York, 16. Mai (DENA-Reuter). Henry Wallace, der ehemalige amerikanische Vizepräsident und Handelsminister, erklärte in seiner Zeitschrift „New Republic“, für den Wiederaufbau und die Entwicklung in den nächsten zehn Jahren würden über 150 Milliarden Dollar benötigt, ein Drittel davon für Europa. Rund die Hälfte dieser Summe werde örtlich aufgebracht werden. Amerika müsse jedoch den Hauptanteil der Kosten für die Einführung nach überseeischen Ländern übernehmen.

## Unter dem Deckmantel des Mitleids

Massensterilisation von Juden — Tod für weitere KZ-Schergen  
Nürnberg, 16. Mai (DENA). Im Prozeß gegen die 23 Nazi-Ärzte und Wissenschaftler legte Dr. Georg Fröschmann, der Verteidiger des Angeklagten Viktor Brack, am 14. Mai dem Gericht ein von dem Angeklagten im Jahre 1942 an Himmler gerichtetes Schreiben vor.

Er gehe, so heißt es in dem Brief Bracks, bei der Durchführung der „Judendenaktion“ von der Überlegung aus, daß von den 10 Mill. europäischen Juden mindestens zwei bis drei Mill. arbeitsfähig seien. Infolge der außerordentlichen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von ausreichenden Arbeitskräften für die Kriegswirtschaft schlug Brack vor, diese Juden herauszuziehen und zu erhalten. Das ginge allerdings nur, wenn man sie gleichzeitig fortpflanzungsunfähig mache.

In seinen Ausführungen als Zeuge in eigener Sache konnte Brack nicht ab-

## General Lucius D. Clay: Verständnis und Geduld sind zur gemeinsamen Meisterung der Nahrungskrise erforderlich

## Die politische Zweizoneneinheit würde wirtschaftliche Probleme vereinfachen

Washington, 16. Mai (DENA-OANS). Die „New York Herald Tribune“ beschäftigt sich in einem Leitartikel mit der Frage der britischen und amerikanischen Zone. Das Blatt sieht darin die notwendige Ergänzung der bereits vollzogenen wirtschaftlichen Vereinigung, weist jedoch gleichzeitig auf die Schwierigkeiten hin, die ein derartiger Schritt vor Beginn der kommenden Außenminister-Konferenz in London für die amerikanische und die britische Regierung darstellen würde.

Man habe von Anfang an vorausgesehen, daß es schwierig sei, eine wirtschaftliche Einheit ohne eine politische Einheit zu erreichen. Eine politische Zweizoneneinheit würde viele der wirtschaftlichen Probleme vereinfachen, doch sei dies kein einfacher Schritt, dem die Sowjetbehörden noch viel ablehnender gegenüberstünden, als der bereits vollzogenen wirtschaftlichen Vereinigung.

Die Zeitung glaubt, daß die amerikanische und britische Regierung aus diesem Grunde zögern, eine politische Einheit ihrer beiden Zonen vor der nächsten Außenministerkonferenz im November herzustellen. Sie sieht es als ein gutes Zeichen an, daß die Tür offen gelassen wurde, obwohl darunter die wirtschaftliche Erholung und die Wirksamkeit der Verwaltung in der vereinigten anglo-amerikanischen Zone leiden müsse. Die Tatsache, daß die gegenwärtige unvollkommene Lösung nur als zeitweiliger Ausweg betrachtet werden könne, unterstreiche, wie wichtig es sei, auf der kommenden Außenministerkonferenz ein Übereinkommen über eine gesamtdeutsche Regelung zu erzielen.

## 1,2 Millionen to Lebensmittelleinfuhr bei Transport - Beschleunigung gesichert

9 Lebensmittelschiffe in Hamburg eingetroffen, 20 noch erwartet — April-Lieferungen blieben um 100 000 to hinter Erwartung zurück

Washington, 16. Mai (DENA-Reuter). Die USA werden im Juli dieses Jahres 1 407 000 To. Getreide nach anderen Ländern, darunter 456 000 To. nach der brit. und amerik. Zone Deutschlands exportieren. Sie setzen sich aus 204 000 To. Weizen, 144 000 To. Mehl, 85 000 To. Mais und 23 000 To. Hafer und Gerste zusammen. Die französische Besatzungszone Deutschlands wird nach diesem Plan im Juli 29 000 To. Getreide erhalten.

Amerik. Beamte erklärten in Washington, daß zur Zeit neue Pläne für eine Beschleunigung der Bahn- und Schiffs-Transporte erörtert würden. Hierdurch soll in den nächsten 3 Monaten die Lieferung von mindestens 1,2 Mill. To. Lebensmitteln nach Deutschland sichergestellt werden.

Für April waren Getreide-Verschiffungen nach Deutschland in Höhe von 260 000 To. angekündigt, während nur 162 000 To. eintrafen. Für Mai waren 380 000 To. vorgesehen, wovon bis zum 10. Mai 80 000 To. geliefert wurden. Bis Ende Mai sollen weitere 357 000 t verschifft werden, so daß das ursprüngliche Mai-Programm um 57 000 To. überschritten und dadurch ein Teil des April-Defizits ausgeglichen würde.

## Die Mißachtung des Friedens in Palästina würde den dritten Weltkrieg bedeuten

Gromyko schlägt Zweinationalenstaat vor — Event. Aufteilung in einzelne Staaten

New York, 16. Mai (DENA-Reuter). Sir Dalip Singh (Indien) wurde am Montag in der ersten Sitzung des UN-Ausschusses für die fortschrittliche Entwicklung des internationalen Rechtes und seiner Kodifizierung zum Vorsitzenden gewählt.

Der politische Ausschuss der Sonder-sitzung der UN-Vollversammlung wählte am 13. d. Mts. Kanada, die Tschechoslowakei, Persien, die Niederlande, Peru, Schweden, Uruguay, Guatemala, Jugoslawien, Australien und Indien in den Untersuchungsausschuss für Palästina.

Gromyko für Unabhängigkeit Palästinas  
Der Vertreter der Sowjetunion, Andrej Gromyko, schlug auf der Mittwochssitzung der UN-Sondersitzung in unzweideutiger Weise als Lösung des Palästina-Problems einen „Zweinationalenstaat“ vor. Er erklärte, rechtlich könnten Juden und Araber nur durch die Unabhängigkeit Palästinas gesichert werden, welche die Grundlage für eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Völkern würde.

Reaktion auf Gromyko-Rede  
Die Rede des sowjetischen Delegierten Andrej Gromyko vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen am

Mittwoch wurde im allgemeinen sowohl von den Arabern als auch von den Juden begrüßt.

Einbeziehung der 5 Großmächte nötig  
Der polnische UN-Delegierte Alfred Fiderkiewicz brachte bei der Wieder-aufnahme der Debatte der UN-Vollversammlung über die Zusammensetzung des Untersuchungsausschusses für Palästina erneut die Frage der Teilnahme von Vertretern der fünf Großmächte vor. Fiderkiewicz erklärte, nur durch die Einbeziehung von Vertretern der fünf Großmächte könne eine gerechte Lösung der Palästinafrage erzielt werden.

Bis zur Entscheidung keine gewalttätige Handlung in bezug auf Palästinafrage  
Die Vollversammlung nahm dann einstimmig eine von Norwegen eingebrachte Resolution an, in der alle Regierungen und Völker, insbesondere die Einwohner Palästinas, aufgefordert werden, bis zu einer endgültigen Entscheidung der Vollversammlung über den Bericht des Untersuchungsausschusses für Palästina von jeder gewalttätigen Handlung Abstand zu nehmen, die eine baldige Regelung der Palästinafrage beeinflussen könnte.

## Pakt Tschechoslowakei-Polen

Paris, 16. Mai (DENA). Der tschechoslowakische Außenminister Jan Masaryk erklärte hier am Mittwochnachmittag, laut AFP, anlässlich der Ratifizierung des tschechoslowakisch-polnischen Freundschafts- und Beistandspaktes, dieser Vertrag diene den gemeinsamen Interessen beider Länder. Interessen, die sich aus der Gefahr einer dauernden deutschen Bedrohung ergäben.

## Dr. R. Maier „nicht betroffen“

Beschluß der Stuttgarter Spruchkammer  
Stuttgart, 16. Mai (DENA) Der württembergisch-badische Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier ist, wie hier am Freitag bekanntgegeben wurde, nach einem Beschluß der Spruchkammer Stuttgart vom 13. Mai als vom Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus „nicht betroffen“ erklärt worden.

## Je 450 000 to Getreidezufuhren in den nächsten drei Monaten

## Ernährungsstreiks sinnlos

## Die Haltung der Arbeiterschaft ist im ganzen ausgezeichnet gewesen

WS. — Ein Gegensatz: Während beim Staatsministerium in Stuttgart seit einiger Zeit keine Pressekonferenzen mehr abgehalten werden, weil angeblich doch nicht veröffentlicht werde, was man dort mitteile, hält der amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General Lucius D. Clay regelmäßig solche Konferenzen mit den Vertretern der deutschen und ausländischen Presse ab.

Während es leider allzusehr Gepflogenheit deutscher Behörden ist, der Presse irgendwelches vorbereitete Material zu übergeben, steht es bei den Pressekonferenzen General Clays jedem Pressevertreter frei, die Fragen zu stellen, die er für aktuell, deren Beantwortung er zur Unterrichtung der Öffentlichkeit für nötig hält. Diese Art der Pressekonferenzen, in der das Thema nicht begrenzt, in der jede Möglichkeit der Unterrichtung gegeben ist, stellt eine demokratische Einrichtung dar, die von den deutschen Behörden als vorbildlich betrachtet und in der gleichen Form nachgeahmt werden sollte. Es kann nicht genug geteilt werden in einer gerade hinsichtlich der Lebensmittelversorgung so ernst Situation wie der gegenwärtigen, die Bevölkerung amtlicherseits so oft und so eingehend wie möglich zu informieren.

## USA halten ihr Versprechen

Die am 14. Mai in Frankfurt am Main von General Clay abgehaltene Pressekonferenz beschäftigte sich in erster Linie mit der Ernährungssituation. Sie werde auch in den nächsten drei bis vier Wochen kritisch bleiben, General Clay gab jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß die verstärkten Importe die Lage im Juni schnell bessern würden. In der Zwischenzeit sei restlose Erfassung der deutschen Vorräte erforderlich. Die Ablieferungen seien zur Zeit befriedigend, für die nächsten drei Monate würde als Minimum der erforderlichen Getreideeinfuhr monatlich 450 000 t gerechnet. Jährlich würden aus den USA und Großbritannien Lebensmittel im Wert von geschätzungsweise 600 Millionen Dollar importiert. Um ein hochwertiges Nahrungsmittel zur Verfügung zu stellen, bemüht sich die Vereinigten Staaten jetzt um die Einfuhr von Trockenerbsen. Die USA würden nach Deutschland liefern, was sie versprochen haben. Von amtlicher Washingtoner Stelle sei die Bereitstellung aller verfügbaren Transportmittel zugesagt. Nachdem sich in Bayern die Viehhaltereiferungen von 700 auf 5000 Stück je Woche erhöht hätten, glaube er, von den erzwungenen Zwangsmaßnahmen absehen zu können, werde jedoch nicht zögern, sie anzuwenden, wenn es sich doch noch als erforderlich erweisen sollte. Der General bezeichnete einen Satz von 1800 Kalorien als notwendig, es müsse jedoch bei der Festsetzung von Minimalwerten berücksichtigt werden, für wie lange Zeit eine solche Zuteilung erfolge. Wenn auch die USA und England nicht verpflichtet seien, Lebensmittel zu liefern, wünschen sie andererseits jedoch nicht, daß deutsche Völker hungern zu lassen. Man hoffe, daß man die bisherigen Rationen bis zur neuen Ernte aufrecht erhalten könne, ob eine Erhöhung möglich sei, lasse sich noch nicht sagen. Streiks wegen der Ernährungslage würde man nicht zulassen, sie wären auch sinnlos und würden nur zum deutschen Nachteil ausfallen. Den Rücktritt einer Landesregierung wegen der Lebensmittelkrise würde die Militärregierung nicht als Streik auffassen. Offen sei, ob die Militärregierung einen solchen Rücktritt akzeptieren werde.

Ob durch einen Beitritt der Sowjetunion zu den Westzonen die Ernährungslage gebessert würde, sei fraglich; er wisse nicht, ob die Lage dort viel besser sei.

## Kurz beleuchtet

Das bizonale Verwaltungsrat, dessen Verlegung nach Frankfurt/M. beschlossene Sache ist, hat nun das Recht bindender Beschlüsse erhalten, die von den Länderregierungen nicht unwirksam gemacht werden können. Damit ist, bestätigt sich die diesbezügliche DENA-Reuter-Meldung (s. an d. Stelle), eine hochbedeutsame Entscheidung gefallen, im Sinne einer gewissen Zentralität, wie sie in Fragen von höchster wirtschaftlicher Wichtigkeit wie Produktionsplanung, Verteilung, Transport etc. sich als notwendig erwiesen hat. Was man künftig in Frankfurt ausarbeitet, durch die Wirtschaftsminister der Länder, wird zweifellos aus Beratungen der Minister mit den parlamentarischen Beiräten entstehen, es wird also gewiß nicht diktatorisch verfaßt werden. Aber bei Differenzen wird Frankfurt entscheiden. Länderregierungen und Parlamente werden mit dieser Lösung nicht voll einverstanden sein. Die Schaffung eines sachverständigen bizonalen parlamentarischen Rates mit Entscheidungsrecht wäre u. E. demokratischer, weil der politischen Willens-Kundgebung in den beiden Zonen entsprechender gewesen. Dieser Entwurf aber hat zurückzutreten vor der Notwendigkeit, schnelle und wirksame Lösungen herbeizuführen. Das ist nun möglich, ist das zu Begründende an der gefällten Entscheidung. Bei der politischen Fairness des bizonalen Verwaltungsrates liegt es, seine Arbeit so zu tun, daß sie im Rahmen des Möglichen die Rechte der Länderregierungen respektiert. W.S.

## Im Telegrammstil

Washington. Die Unterzeichnung des 50 Millionen-Dollarabkommens zwischen den USA und den Vereinigten Staaten zur Stabilisierung des Dollar-Peso-Kurs wurde hier am Dienstag bekanntgegeben. (DENA-Reuter)

Washington. Außenminister Marshall hat die US-Oberbefehlshaber in Korea angewiesen, umgehend Vorbereitungen für ein Wiederaufnahmestunden des amerikanischen politischen Ausschusses zur Schaffung eines politischen und wirtschaftlichen unabhängigen Korea zu treffen. (DENA-Reuter)

Washington. Der italienische Botschafter in den USA, Alberto Trabucchi, hatte am 13. d. Mts. nach seiner Rückkehr von Besprechungen mit der Regierung in Rom eine Mitteilung mit Präsident Truman, dem er die augenblickliche Lage in Italien darlegte. (DENA-Reuter)

Washington. Mitglieder der amerikanischen Regierung teilten am 13. d. Mts. mit, daß die USA seien grundsätzlich damit einverstanden, daß die HIRN-Antworten und Boten als Umschlagplätze für die Schiffsverkehr dienen, die für die anglo-amerikanische Zone in Deutschland bestimmt sind. (AP)

Washington. Präsident Truman ernannte am 14. Mai den früheren Unterstaatssekretär beim Kriegsministerium Robert Lovett formell als Nachfolger von James Acheson zum Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium. (DENA-INS)

Washington. Der amerikanische Senat genehmigte am 14. Mai mit 79 gegen vier Stimmen die 50 Millionen Dollar des Subventionsprogramms für die kriegsgeschädigten Länder in Europa und Asien nach Beendigung der Unruhmäßigkeiten. (DENA-Reuter)

Washington. Dem amerikanischen Außenministerium ist, wie am Mittwoch bekanntgegeben wurde, ein Memorandum des bizonalen Verwaltungsrates bekannt, in dem ein Friedensverträge mit Deutschland u. Österreich abzuschließen. (DENA-Reuter)

Washington. Präsident Truman unterzeichnete am 16. Mai das umstrittene Gesetz über den Wegweiser von Fabriken und Arbeitsplätze, sowie der Zeit für Umstellung und Arbeitsvorbereitung regelt. (DENA-INS)

London. Dr. Eduard Benesch, der tschechoslowakische Staatspräsident, forderte am Sonntag in einer Botschaft an Außenminister

2. Jahrg. / Nr. 58 BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Samstag, 17. V. 47

Fortschritt, fortschrittlich und fortschreiten

Unser Wiederaufstieg hängt in hohem Maß von der fortschrittlichen Gesinnung...

Also gilt es: die technischen Verbesserungen mit den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen in Einklang zu bringen...

Er stammt oft aus der Not. Während aber die einen gleichgültig davon sprechen, daß man sie ertragen müsse...

Der Fortschritt, so heißt es hier, stammt oft aus der Not. Nun ist es gewiß, daß hier viele Menschen erkranken...

Am angreifendsten soll der Fettmangel sein. Da ist bemerkenswert, daß man aus der Kohle Butter zu gewinnen vermag...

Föderalismus oder Zentralregierung?

Föderalismus, Bundesstaat, Zentralregierung, Staatenbund — es sind Begriffe, die heute Deutsche und Alliierte gleichermaßen beschäftigen...

Dumm oder böswillig?

Von Gustav Zimmermann, M.D.L. Wer sich die Mühe macht, in der Eisenbahn oder am Bierisch den geführten Gesprächen seine Aufmerksamkeit zu schenken...

Kriegsverbrecher - Prozesse gegen Ende dieses Jahres zum Abschluß gebracht

General Telford Taylor gibt vor einer Pressekonferenz Bericht über die Prozeßführung und die kommenden Verfahren in Nürnberg

Nürnberg, 16. Mai (DENA). Der amerikanische Hauptankläger bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen, General Telford Taylor, erklärte am 14. Mai vor alliierten und deutschen Korrespondenten...

Zwei industriellen Prozessen würden leitende Direktoren des Krupp-Konzerns und der Dresdener Bank vor Gericht gestellt werden.

Zuerst „Photographieren, dann Gastod“

50 bis 60 000 Geistesranke starben „rechtlich“ durch Euthanasie

Nürnberg, 16. Mai (DENA). In der Donnerstagvormittag-Verhandlung des Prozesses gegen die 23 Nazi-Ärzte und Wissenschaftler gab der Angeklagte Viktor Brack in seiner Vernehmung als Zeuge in eigener Sache zu...

Euthanasie und Juden-Deportation kein Geheimnis

Prinz Philipp von Hessen, Urgroßonkel der Königin Viktoria von England, Neffe des früheren deutschen Kaisers und Schwiegersohn des Königs von Italien, gab dem stellvertretenden Hauptankläger bei den Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozessen M. W. Kemper eine eidesstattliche Erklärung...

Interessantes in Kürze

„Stimme Amerikas verstummt“. Wie DENA-INS meldet, hat das amerikanische Repräsentantenhaus am 4. d. Mts. die Einstellung der Rundfunksendungen der „Stimme Amerikas“ beschlossen...

Kriegsgefangene in Polen

Berlin, 16. Mai (DENA). Vorkrieg Hermann, 18. 8. 1907. Vorkrieg Rudolf, 23. 3. 1926. Vorkrieg Johannes, 11. 6. 1914. Wollersbacher Ernst, 10. 7. 1919. Manthey Wauschach Emil, 14. 12. 1900. Wacker Fritz, 11. 7. 1927. Steinbach, Max Georg, 12. 11. 1923. Zeitvogel Wilhelm, 23. 2. 1927. Zeitvogel, 4. 7. 1929. Zekal Erich, 2. 3. 1919. Zekalka Siegrid, 23. 8. 1927.

Welche Aufgabe erwächst der Elite

Welche Aufgabe erwächst der Elite, um diesem für das deutsche Volk bedeutsamen Aberglauben das einfache Leben bieten? Auch heute hat das Wort des sozialistischen Dichters noch seinen vollen Wert...

Ehard: Das Ziel soll sein, den Ring des Elends zu sprengen

München, 16. Mai (DENA). Der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard richtete am 14. Mai aus Anlaß des bevorstehenden Ministerpräsidententreffens am 6. und 7. Juni in München eine Rundfunksprache an alle Deutschen in den vier Besatzungszonen...

General Lucius D. Clay

Die geplante Zusammenkunft der Ministerpräsidenten der deutschen Länder werde von der amerikanischen Militärregierung begrüßt, die immer damit einverstanden sei, wenn Deutsche gemeinsam berieten...

KPD - „Parteitag der Einheit“

Solingen, 16. Mai (DENA). Auf dem unter dem Motto: „Parteitag der Einheit“ veranstalteten KPD-Parteitag, der am 14. Mai bis einschließlich 16. Mai stattfand, kündigte der Vorsitzende der KPD der britischen Zone, Max Reim an...

Dr. P. Binder zurückgetreten

Tübingen, 16. Mai. Der Staatssekretär der Finanzen und gleichzeitige Vizepräsident des Staatssekretariats der südwürt. Regierung, Dr. Paul Binder, ist heute auf Verlangen der französischen Militärregierung von seinem Posten zurückgetreten.

Stimme der Parteien

Interview mit Erich Gniffke. 1. Frage: Demokratie oder Diktatur der Proletariate? Antwort: Diese Frage kommt wohl aus Überlegenheit, die hinzuführen zu Marx und Engels zu dem wissenschaftlichen Sozialismus...

General Lucius D. Clay (Fortsetzung)

Die geplante Zusammenkunft der Ministerpräsidenten der deutschen Länder werde von der amerikanischen Militärregierung begrüßt...

3. Frage: Zonenvereinbarung

Antwort: Die Zonenvereinbarung und kämpft um diese. Sie wünscht aber nicht, daß damit aus den westlichen Zonen die planlose Wirtschaft wieder herbeigeführt wird...

Die Haltung der deutschen Arbeiterschaft

Die Haltung der deutschen Arbeiterschaft in der augenblicklichen Lebensmittellage ist der KPD abweisend. Ein SED wie bisher ausgezeichnet. Den Arbeiterführern seien Erklärungen für die besonders schwierigen Umstände gegeben worden...

Die Haltung der deutschen Arbeiterschaft (Fortsetzung)

Die Haltung der deutschen Arbeiterschaft in der augenblicklichen Lebensmittellage ist der KPD abweisend. Ein SED wie bisher ausgezeichnet...

# Muttertag 1947 - Ein Tag des Dankes aus beglücktem Wissen

## Unseren Frauen und Müttern

Von Walter Schwerdtfeger

Unendliches Lied lag hinter ihnen, den dröhnenden Müttern, als einer kam, der Frieden und Wohlstand verheißt. Da glaubten sie, die keine Politikerinnen des Verstandes, sondern des Herzens sind, an eine glückliche Zukunft für ihre Lieben. Und aus der Liebe ihres Herzens, aus ihrem vertrauensvollen Gemüt, trauten sie sich, die Worte des, hinter gläserner Lüge Brutalität und Gewalt verborgenen, zu glauben.

Ihr Glaube war nicht Schuld. Daß sie sich täuschen ließen, sie, die in der Güte ihrer Mütter, in der liebenden Gläubigkeit ihrer Seelen so leicht zu täuschen sind — niemand litt unter den Folgen mehr denn sie, die Mütter.

Niemand achtete ihrer Tränen, niemand ihren gegen den Zwang, der ihre Lieben in dunklen, furchtbaren Jahren bangen sie Tag für Tag, Stunde für Stunde um die Lieben draußen. Ihr Herz krampte sich zusammen in Angst, ein Schwergang durch ihre Seele, wenn die Todesbotschaft kam. Ihre Liebe aber hörte niemals auf.

Nachdem die Sorge in jenen Jahren aus Blut und aus Leid.

Sie arbeiteten, wo man sie hingestellt hatte, in dem verzweifelten Glauben, so das Beste tun zu können. Sie sorgten für die Kleinen, sie hielten sie warm, sie hielten sie zusammen, auf daß alles schön, freudig und zukunftsreich sei für die Stunde, da Er wieder heimkehren würde. Ihre Briefe waren Liebe, Mut und Trost. War aber nichts mehr zu schreiben, da Er nicht mehr war, so war ihre Arbeit schaffen in seinem Geist, verheerende Wahrung eines Vermächtnisses. Sie lebten in und für die Kinder, in denen die Zukunft lag.

Sie bebten in bombenschnürrüttelten Füllhörnern durch die Angst, aber ihr Mund fand ein Lächeln, die Kinder zu ermutigen und auch die Alten. Ihre Hände flatterten, gerissen von zuckenden Nerven. Aber diese Hände versagten nicht einen Augenblick, wenn es zu sorgen, zu helfen, zu trösten galt. Viele von ihnen starben in diesen Nächten, noch im Tode die Kinder haltend. Und auch das letzte Entsetzen über den gewaltigen Tod konnte aus den Zügen der Mütter nicht zusehen, den heiligen Schein der Liebe, der Pflichtbereitschaft und zärtlichen Fürsorge.

## Feiertage mit der Mutter

Von Elisabeth Großwendt

Eine der wunderbarsten Gaben, die dem Menschen geschenkt sind, ist die Fähigkeit der Erinnerung. Ein Tag, eine schlaflose Stunde in der Nacht und der Schrein der Erinnerung steht mit geöffneten Türen vor uns. Viele kleine Kästen hat er, sie leuchten in allen Farben, auch wenn sie dunkel sind. Heute springt ein Kästchen auf, an dem bunte Frühlingsblumen stecken. Kindheitserinnerungen an Sonntage im Mai.

Wir wandern mit der Mutter durch die Hundsfandschaft an weißblühenden Schilfhecken vorbei. Im Hintergrund breitet sich das Moseltal aus und die Stadt mit der großen, wichtigen Kathedrale. Aber wir Kinder sehen nur vor uns, den Bach, die Weiden, kurze Stängel, suchen die violetten Küchenschellen und andere Blumen, die Mutter alle genau kennt und uns nennt. Sie weiß alles, und sie berät uns, damit die Blumen heil nach Hause kommen. Da werden die Schilfblätter mit dem kleinen weißen Knöpfchen in eine Schüssel mit Sand gesteckt und die Blumen dazwischen. Ein Stück Frühlingslandschaft ist in unsere Stadtwohnung gekommen und mit ihr der Zauber des sonnigen blühenden Sonntags.

Ein anderes Erinnerungskästchen springt auf mit kleinen, goldenen Sternchen und Tannenzweigen. Kindheitserinnerungen aus der Weihnachtszeit.

Wir sind im Zimmer, wo es nach Tannennadeln, Kerzen und Kuchen riecht. Ich sitze als kleines Kind auf der Mutter Schoß, vor ihr liegt ein großes Buch, das außen auf braunem Goldene Buchstaben hat. Die Mutter hat es geschrieben, die danebenstehenden Geschwister sehen mit hinein: das Weihnachtsbild! Und Mutter liest vor: „Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebirg von Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt sich einer Kindergeburt ansetzte, daß eine kleine Mädchen nicht alles, die Mutter erklärt der Jüngsten die neuen, fremden Ausdrücke und auch der Vater wirt ab und zu ein Wort dazwischen. Es ist so feierlich in der Wohnung Weihnachtsstube während draußen die Stille der schneebedeckten Straßen liegt.“

An den langen Winterabenden sitzt die ganze Familie auch oft um ein Buch versammelt, aus dem Mutter vorliest, denn sie liebt es, daß alle um sie versammelt sind.

Aber war es nicht doch am schönsten, wenn sie im Sommer mit uns an den Sonntagen die Ausflüge machte und sich dann die Weite der Landschaft vor uns ausbreitete, die uns mehr und mehr vertraut und liebter wurde? Oft wurden auch Kinder aus der Nachbarschaft mitgenommen, deren Eltern keine Zeit dazu hatten, und dann passierte es, daß man die Mutter mit der ganzen Schaar der Inhaber einer Kindergeburt ansetzte. Zu einer richtigen Exkursion gestaltete sich der Ausflug, wenn es mit der Eisenbahn nach Peitz ging, wo zwischen den jungen Buchenstämmen die Sonne immer und ein schilfgrüner Waldsee märchenhaftem Dunkel lag. Dann kehrte man ein in der großen Farm, die neben dem unbewohnten Schloß lag und ließ sich zu den großen Scheiben Weibrot für ein paar Sous die dicke, rahmige Milch geben. Herrlich war das Ausgehen von unserem Natur-Enthusiasmus schlossen sich den heranwachsenden Kindern in späteren Jahren Freunde und Bekannte an, aber immer blieb es doch Mutter, auf deren Einfluss alle besonderen Hervorheben das Zusammen sein abgestimmt war.

Von leuchtenden Farben und Sonnenlicht umstrahlt liegen die Feiertage vor mir, die Mutter uns gab. Was wir damals als etwas Selbstverständliches ansahen, das in vielen Jahren zur Tradition geworden war, kommt mir heute wie ein schönes Wunder vor. Denn, wie war

## Klage

VON EDNA ST. VINCENT-MILLAY

Hört zu, Kinder, Der Vater ist tot. Aus seinen alten Rücken Wird ich euch kleine Jacken, aus den langen Hosen, kleine Höschen machen. In den Taschen werden noch die Sachen stecken, die er bei sich trug, Schlüssel, lose Münzen, überall dazwischen Krumen von Tabak. Dan soll die Münzen haben in seine Bank zum Sparen, Ann soll die Schlüssel haben zum Aneinanderhängen, das gibt feinen Lärm. Weiter muß das Leben gehen, auch wenn gute Männer sterben. Ann, ich jetzt dein Frühstücksbrot, Dan, nimm deine Tropfen ein. Weiter muß das Leben gehen, bloß, warum, fällt mir nicht ein.

(Aus dem Englischen von Lonja Stehelin-Holzinger)



## Grüße der fernen Aühne

Aus nun dreijähriger Gefangenschaft, in der er auf einem französischen Kriegsschiff Arbeit leistete, schreibt Mutter zum Muttertag diese Zeilen. Mögen die Worte eines lebenden Sohnes auch denjenigen Müttern als ein Gruß gelten, deren Söhne nicht zu diesem Tage schreiben konnten.

Meiner lieben Mutter  
Sehnsucht nagt in stillen Stunden  
Löst im Innern Tränen schwer,  
Sehnsucht schlägt so tiefe Wunden,  
Sehnsucht zwingt dein Bild mir her.

Deine Liebe grüßt mich immer,  
Deiner Seele stillend Glück,  
Deine Hoffnung schwindet nimmer,  
Mütterchen, ich komm zurück.

Sieh, die Sterne lein steh'n am Himmel  
Und der Mond geht durch die Nacht —  
Ach, ich konnt' nicht ruhig schlafen  
Habe nur an Dich gedacht.

(Arthur Autenrieth)

## Was uns die Mutter ist

Eine rechte Mutter sein ist die schwerste Aufgabe im Menschenleben.

I. Goethe.

Alle Liebe der Menschen muß erworben, erobert und verdient. Der Himmel ist nicht zu erben; werden; die Mutterliebe allein hat man unerworben und unverdient.

Berthold Auerbach.

O Mutter, du weißt nicht, wie nötig ich dich habe! Keine Weisheit, die die Erde lehrt, werden kann, kann uns das geben, was uns ein Wort und ein Blick der Mutter gibt. Wilh. Raabe.

## Der KfV verlor unglücklich in Stuttgart

1. FC Nürnberg — Schwaben Augsburg 3:2; Stuttgarter Kickers — KfV 3:2; Eintracht Frankfurt — VfR Mannheim 2:1 (abgebr.); FC Augsburg — FC Schweinfurt 2:0; Phönix Karlsruhe — Ulm 4:2; FC Bamberg — Bayern München 2:1; SV Waldhof — SpVg Fürth 3:1.

Das wichtigste Spiel in Nürnberg zwischen dem Tabellenführer und dem Tabellenzweiten Schwaben Augsburg, hatte 23.000 Besucher herbeigezogen. Nach dem 3:1 des ersten Spieles in Augsburg war der Club auch bei dem Rückkampf hoher Favorit, aber den Nürnbergern gelang erst nach einem Spiel, das als dramatischste nach zwei Jahren bezeichnet wird, ein knapper 3:2-Erfolg. In der ersten Hälfte hatte Moritz und Ostertag ein 1:1 herausgeholt. Die zweite Halbzeit begann dann mit einer starken Schwaben Viertelstunde, in der jedoch der Clubtorwart Lindner nicht schlagen war und Winterstein überraschend den Nürnbergern Führungstreffer schenkte. Nach dem Ausscheiden des verletzten Bilmann mußte der Club weiter spielen, mußte der Club in der 85. Minute durch Ostertag den Ausgleich über sich ergehen lassen. Vier Minuten vor Spielende erzielte Gebhardt noch das siebringende 3:2.

Der Tabellenvierte Waldhof rang vor 10.000 Zuschauern die Spielereinigung Fürth mit 1:0 (2:1) nieder. Waldhof mußte erst eine 1:0-Führung der Fürther ausgleichen, ehe der 3:1-Erfolg hereingeholt werden konnte. Zwei Tore von Lipponer und ein Tor von Ruber brachten den Waldhof-Sieg. — In Stuttgart siegten die Kickers vor 7000 Zuschauern nur knapp mit 3:2 über den KfV. Der KfV gewann 1800 München mit 1:0. Vom Hamburger Sportverein durch ein Tor von Vandung. Die verstärkten Offenbacher Kickers unterlagen gegen Kassel mit 1:2. Vom internationalen Fußballspiel interessiert vor allem das Wiener Spiel zwischen dem österreichischen Meister Rapid und dem tsche-

## „Denke daran, daß ich dich liebe....“

Ausgewählte Briefe klassischer Haus- und Familienväter an ihre Frauen

moden und zwei neue eichene Tische hinein setzen, die andern schlechten bedruckten Tische von Buchholz weg zu entfernen und fesseln. Ein recht schönes Nachtschiffchen von Mahagoni steht schon für dich bereit und auch noch ein kleines Theetischchen mit einem lackierten Blech. Die Sopha- und Stuhlklappen aber im guten Zimmer lassen ich waschen, wie auch die Vorhänge auf diesen vorderen Stuben, die ich nun für mich nehmen werde. — — —

Chere Mere und die Frau grüße herzlich mit der kleinen Gabrielle. Adolph und Schwesterchen lassen die Brüder grüßen.

Wenn das Wetter nicht besser wird, und ich mich nicht leichter befinde, so werde ich auf den Donnerstag schwerlich nachkommen. Bitte Regenwetter so schicke ich den Wagen nicht, weil dir die Reise sonst schaden könnte. — — —

Durch die Botenfrau laß mich doch Nachricht haben, wie dir's geht und der Kleinen. Herzlich umarme ich dich. D. S. (Am 9. Mai 1805 starb Schiller).

Goethe an Christiane  
Jena, 5. 8. 1798.

Hier schicke ich dir, mit einem herzlichen Wünsche zu deinem Geburtstag, einiges Obst, das ich im August wieder dir schenke. Ich habe mich sehr an dich erinnert. Wie sehr wünschte ich dieses Fest im Stillen mit dir zu begehen. Mach deine Sachen in Ordnung und gehe dann nach Raska und erfrische dich an den ländlichen Beschäftigungen. Es ist recht gut, wenn du alles näher kennen lernst. Betrüb dich nicht über das, was außer dir vorgeht! Die Menschen sind nicht anders gegeneinander, im Großen wie im Kleinen. Denke dich nicht über das, daß ich keine andere Sorge habe als die eine unabhängige Existenz zu verschaffen, es wird mir ja das auch wie so manches andre gelingen.

Thue nur jeden Tag das nötige, weiter nichts als in deinen besten Zeiten nichts übrig Sorge für das gute Kind und denke, daß uns nichts fehlen kann, solange wir beisammen sind.

Ich will mit allem Fleiße sorgen, daß ich das nötigste versorge, dann schick ich dir ein wieder. Lebe recht wohl. Grüße den lieben Gustel und behalte mich lieb.

Schiller an Lotte  
Weimar, 21. August 1804.

Die Ruhe, die um mich her ist, und die große Bequemlichkeit, die ich mir wohl bekomme, es mir ganz fremd vorkommt, mich so allein und von euch abgeschnitten zu sehen. Die kleinen Anordnungen, die ich noch im Haufe zu machen habe, ehe du kommst, beschäftigen mich nicht so sehr. Ich habe die Cabineten schon geordnet, die Christine hier Kammer wird ordentlich und bequemer eingerichtet. Die Kinderstube ist jetzt recht comfortable, und auch das Schlafzimmer ist sehr schön. Ich habe die Sopha lassen ich uns Pferdeharkissen, die ich noch vorrätig hatte, eine neue gute Matratze machen, zwei eichene Co-

## Mutter vergib...

Von Marie-Luise Müller

Nun bist du fortgegangen. Traurig und milde war dein Gang. Und ein leises Zucken daran, wo ich dich liebe, das Augen blickte mich zärtlich an, als du mich verliesest, du Gute. — — —

Du hast mich allein gelassen mit meinem überfüllten Herzen, das mich tief schmerzt, weil ich dir so unendlich vermissen dich. Ich bin allein, überkommt mich die Reue, — ich möchte dir nachellen und dich bitten, mir wieder gut zu sein, dich nicht mehr zu grämen und wieder zu lächeln. So wie ich mich lächelst, wenn ich dich sehe. Verzeih, Mutter, — wie leicht käme jetzt dieses Wort über meine Lippen, die mir der Eigensinn schloß. Immer betrübten wir am schwersten die, die wir am meisten lieben.

Du warst zu mir gekommen, hattest mir dein sorgvolles Herz ausgeschüttet, hast Trost und Versehen erbracht, so wie wir Kinder immer bei dir. Wie oft vergessen wir es — und trotzdem findest du auch dafür noch eine Entschuldigung. Ach, du solltest es nicht, du nürdest dir vergessen, was wir dir schuldig sind. Immer sollten wir daran denken, was alles du für uns getan. Immer — und trotzdem tun wir es nicht. Es ist oft, als stellten wir uns meinen. Unser Gewissens saß uns, daß wir Unrecht tun, wenn wir dir manchmal lieblos gegenüberstehen. Welch böse Mächte beherrschen uns, daß wir dich dennoch kränken, verstockt und kalt neben die stehen, ohne Gefühl für das Gute? Weil wir nicht zu geben für dich liebe, du die Größere bist, die alles mit Liebe, mit Sanftmut und Güte schlichtet und heilt.

Mutter, du Licht unseres Lebens, wie ermesse ich jetzt an deinem liebevollen Wesen die Tiefe meiner Schuld. Wie oft hat dir nicht immer ein fogelsames Kind gewesen zu sein. Wärest du wieder hier und liesse deine zärtliche Hand über mein Haar gleiten, wie glücklich wäre ich doch. Wie könnte ich froh sein, wenn ich dich sehe. Wie ich dich sehe. Ich weiß, ich müßte nicht erötend die Augen niederschlagen, du würdest meinen Kopf in deine gütigen Hände nehmen und mich mit deinen sanften Augen anschauen. Wir süß ruht ich da an deiner Brust, die immer schon unsere Köpchen barg, als wir noch klein waren. Wie schön, wie beruhigend es heute, da mein stolzes Herz um einer Kleinigkeit willen bezaubert und dich kränkte. Eine Mutter wie du — wie glücklich muß ich mich preisen sie zu besitzen. Stets warst du voll Sorge und Wachen um mich. Schon als kleines Kind hüftest du das strahlende Licht deiner unendlichen reinen und schönen Liebe über mich. Du arbeitest Tag und Nacht — und oftmals sah ich dich in unserer schweren Zeit nur eine Tasse Kaffee trinken, damit ich auch dein Stückchen Brot zu essen hätte. Du nähestst oft bis in die Nacht hinein damit die Geschwister und ich sauber gekleidet zur Schule gehen konnten. Und später, da wir größer, da wir erwachsen wurden, warst immer du es, die uns fest und treu zur Seite stand, wenn wir Schwere zu durchleben hatten.

Ich danke dir von ganzem Herzen für alles, was du für uns getan hast. Du sollst wissen — immer danke ich dir dafür, wenn ich auch manchmal undenkbar scheine. Die Erinnerung an all die unzähligen Dinge, die du uns schenkest durch dein Da-Sein stehen immer vor meinen Augen und sind fest verankert in meinem Herzen. Liebe, Verehrtheit du — Glück und Gnade zugleich ist es, dich zu haben.

## Mädchengebet

Gering bin ich vor Dir, o Mutter Marie, Und nicht wert, Dir ins Auge zu schauen, Aber soll ich, verlassen wie sie, Nicht ganz Deiner Güte vertrauen? Siehe mein Herz, so weh ist sein Grund, Und keiner ist, der danach fragt. Ist es ein Unrecht, daß lautlos mein Mund Dir traumhaft ein Mädchenlied singt? Mutter, du milde, du hältst an der Brust Ruhend dein frommes Kind. Meinst Du, es sei Dir der Schmerz bewußt, Wie leer meine Hände sind? Ich weiß, alle Qual will gelitten sein, Aber so war es noch nie... Mutter, bin ich denn ganz allein? O bitte für mich, Marie!

## Der KfV verlor unglücklich in Stuttgart

1. FC Nürnberg — Schwaben Augsburg 3:2; Stuttgarter Kickers — KfV 3:2; Eintracht Frankfurt — VfR Mannheim 2:1 (abgebr.); FC Augsburg — FC Schweinfurt 2:0; Phönix Karlsruhe — Ulm 4:2; FC Bamberg — Bayern München 2:1; SV Waldhof — SpVg Fürth 3:1.

Das wichtigste Spiel in Nürnberg zwischen dem Tabellenführer und dem Tabellenzweiten Schwaben Augsburg, hatte 23.000 Besucher herbeigezogen. Nach dem 3:1 des ersten Spieles in Augsburg war der Club auch bei dem Rückkampf hoher Favorit, aber den Nürnbergern gelang erst nach einem Spiel, das als dramatischste nach zwei Jahren bezeichnet wird, ein knapper 3:2-Erfolg. In der ersten Hälfte hatte Moritz und Ostertag ein 1:1 herausgeholt. Die zweite Halbzeit begann dann mit einer starken Schwaben Viertelstunde, in der jedoch der Clubtorwart Lindner nicht schlagen war und Winterstein überraschend den Nürnbergern Führungstreffer schenkte. Nach dem Ausscheiden des verletzten Bilmann mußte der Club weiter spielen, mußte der Club in der 85. Minute durch Ostertag den Ausgleich über sich ergehen lassen. Vier Minuten vor Spielende erzielte Gebhardt noch das siebringende 3:2.

Der Tabellenvierte Waldhof rang vor 10.000 Zuschauern die Spielereinigung Fürth mit 1:0 (2:1) nieder. Waldhof mußte erst eine 1:0-Führung der Fürther ausgleichen, ehe der 3:1-Erfolg hereingeholt werden konnte. Zwei Tore von Lipponer und ein Tor von Ruber brachten den Waldhof-Sieg. — In Stuttgart siegten die Kickers vor 7000 Zuschauern nur knapp mit 3:2 über den KfV. Der KfV gewann 1800 München mit 1:0. Vom Hamburger Sportverein durch ein Tor von Vandung. Die verstärkten Offenbacher Kickers unterlagen gegen Kassel mit 1:2. Vom internationalen Fußballspiel interessiert vor allem das Wiener Spiel zwischen dem österreichischen Meister Rapid und dem tsche-



Gottesdienste

Evang. Gottesdienst, Samstag, 17. Mai, Matthäuskirche: 20 Uhr Wochenschlußfeier. Sonntag, 18. Mai, Exaudi-Daxlanden: 8.30 Uhr Wenzel, Albsiedlung: 9.45 Uhr Wenzel, Gelbelstraße 5: 9 und 10 Uhr Schmitt, Märkuskirche: 9.30 Uhr Becher, Christuskirche: 10 Uhr Löffler; 18 Uhr Kellner, Matthäuskirche: 9.30 Uhr Oberkirchenrat i. R. Bender, Weierfeld: 8 Uhr Stein, Wilhelmstraße 14: 8 u. 9.30 Uhr Löw, Luisenstraße 53: 8 und 9.30 Uhr Haus-Haltingerstr.: 8 und 9.30 Uhr Feßler, Rintheim: 14 Uhr Fehn, Hagsfeld: 9.30 Uhr Steinmann; Ruppurr: 10 Uhr Schulz, Städt. Krankenhaus: 10 Uhr Mergner, Diakonissenhaus: Mittw., 21. 5., Schwesternjubiläum: 10 U. Wallach.

Evang. Gemeinschaft, Amalienstr. 77: So. 9.30 Uhr Predigt. 10.30 Bibelst. Rintheim, Ernststr. 88, So. 18 U. Pred. Evang.-luth. Gemeinde, Bismarckstr. 1. 9.30 Uhr Gottesd. Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.: Samstag, 19.30 Uhr Jugendvortrag, Gartenstr. 6, Sonntag, 8.15 Uhr Morgendach, 14.30 Uhr Festgottesdienst, Wilhelmstraße 14. Redner: Jugendwart E. Heider, Göppingen. Methodistengemeinde (Friedenskirche), Karlsruhe 49b): So. 9.30 Uhr Predigt, 16.30 Musikalische Muttertagsfeier, Mittw. 19.30 Uhr Bibelstunde.

Kath. Gottesdienst, Sonntag, den 18. Mai 1947. St. Stephan: Agneshaus, Hirschstr. 35b: 6, 7, 9, 10.15, 11.30 Uhr; Christuskirche (ev. Kirche): 8 Uhr; Kindergarten, Adlerstr. 26: 8, 10.15 Uhr. U. L. Frau: Walhalla, Augartenstr. 27: 6, 8.45, 7.45, 9, 10, 11.30 U. St. Bernhard: Kirche: 6, 7.30, 8.45, 10, 11.30 Uhr; St. Bonifatius: Kirche: 6, 7, 8, 9, 10, 11.15 Uhr; Herz-Jesu-Kirche, Grenadierstr. 17: 9 Uhr. St. Elisabeth: Matthäuskirche (evgl.), Vorholzstr. 47: 6.30, 7.30 Uhr. St. Michael, Beiertheim: 10 Uhr. St. Peter und Paul, Mühlburg: Herz-Jesu-Stift, Peter u. Pauls-Platz: 7 Uhr; Rheingold, Rheinstraße 77: 8, 9.30 Uhr. St. Michael, Beiertheim: Kirche: 6.30, 7.30, 8.45, 10, 11.15 Uhr. St. Franziskus, Weierfeld: Kirche: 6, 7.15, 9, 10.15 Uhr. St. Cyrillus, Bulach, Kinderschule, Lützenhardstr.: 6.30, 8, 10 Uhr. Christ König, Ruppurr: Kirche: 6.30, 7.30, 9, 10.15 Uhr. Heilig Geist, Daxlanden: Kirche: 7, 8, 9.30 U. St. Josef, Grünwinkel: Kirche: 7.30, 9.30 Uhr. Heilig Kreuz, Knielingen: Kirche: 8.30 U. Ev. Kirche in Eggenstein: 8 Uhr; Schulhaus, Neureut: 10.30 Uhr. St. Konrad: Telegraphenkaserne, Hertzstraße 18: 8, 10 Uhr. St. Martin, Rintheim: Kirche: 8, 9.30 Uhr. St. Peter u. Paul, Durlach: Kirche: 7, 9, 11 Uhr; Hohenwettersbach: 9 U. Heilig Kreuz, Grötzingen: Kirche: 7.30, 9.30 Uhr.

Alt-kath. Gemeinde: 9.30 Amt mit Predigt, Kriegsstraße 88. Erste Kirche Christi Wissenschaftler, Karlsruhe, Richard-Wagn.-Str. 11. Gottesd.: Jeden So. 9 U., jed. Mi. 7 Uhr. Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Sonntagsschule 10 Uhr, Predigt 11 Uhr. Im gr. Sitzungssaal der Oberpost-Direkt., Zimmer 305, Ettlingertor. Freireligiöse Gemeinde, Sonntag, 18. 5. 47, um 10 Uhr Munzsaal „Gemeindeveranstaltung“. Gleichfalls um 10 U. 4. Morgenfeier über Radio Stuttgart: Thema: „Gandhi als religiöse Persönlichkeit“. Sprecher: Erich Schramm. Gemeinsh. d. S.T.-Adventisten, Kriegsstr. 84, Freitag, 20 Uhr Gebetsstunde. Samstag, 9 Uhr, Bibelschule, 10 Uhr Predigt, 16 Uhr Jugend. Sonntag, 20 Uhr, öffentl. Vortrag, Mittw., 15 Uhr, Kinderrelig.-Unterricht. Tägl. 20 Uhr Bibelgruppen, Christengemeinschaft (Munz): So 8 Uhr Weihehandlung, Mittw., 21. 5., 19.30 Uhr Techn. Hochsch. Dr. Schühle „Christuserkenntnis und der moderne Mensch“. Adventhaus-Saal, Kriegsstr. 84 b. d. Markthalle. Vortrag am Sonntag, 18. Mai, 20 Uhr, von H. Schmidt: „Gott und das Leid“. Eintritt frei! Pastor Stehmelier spricht am 18. Mai, 20 Uhr, im Schloßsaal Durlach über das Thema: Der Advenegedanke im alten u. neuen Testament. Jedermann freudl. eingeladen.

Familien-Nachrichten

Rudolf Landmesser, m. lb. Mann, Opa, Schwiegerv. u. Brud., u. heute v. s. schw. Leid. erl. Er folgte sein. b. Breslau gef. Sohne Rudi. Beerd. Mo., 19. 5., 12 Uhr Hftrhd. F. d. tr. Htbl.: Fr. Luise Landmesser, Wwe. Gottlob Graser, m. lb. Mann, uns, gut, Papi, Sohn und Brud., starb unerw. a. 5. 5. i. A. v. 42 J. F. erw. T. hzl. Dk. im N. d. tr. Htbl.: S. Graser u. Kind., Kriegsstr. 122 Lt. Erwin Streib, Bz.-Förster: N. bang. Wart. die tiefr. Nachr., daß m. innigstgel., gut. Gatte in Pasewalk/Mecklenb. a. 23. 4. 45 gef. ist. In tr. Fr.: Frau Else Streib, Oppenau i. Rencht. u. Fam. Kästel, Forchheim. Hermann Katz, m. lb. Mann, uns, gut. Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Veiter, ist am 13. 5. 47 entschlaf. In tr. Leid. Veronika Katz geb. Schön, Doris u. Manfred, z. Zt. verm. Khe.-Durlach, Lamprechtstr. 13.

Mina Bauer geb. Heck, uns. lb. Mutter, ist a. 20. 4. 47 unerw. rasch i. A. v. 69 J. v. u. geg. F. alle erw. Teiln. u. Blumensp. herzlichen Dank. Im Namen der tr. Angehörigen: Hilda Böhringer Witwe., Gondelsheim. Josefine Kluge geb. Stoll, m. lb. Frau, Schw., Schwäg., Tante u. Großt., ist a. 14. 5. n. lg., schw., ged. erl. Leid. i. A. v. 65 J. versch. Beerd. 17. 5., 11.30 Uhr. In st. Trauer: Otto Kluge u. Ang. Khe., Kaiserstr. 107 Karoline Weiler-Hördl, uns. treus. lb. Mutter, w. a. 20. 2. 47 in Geisingen v. ihr. Krkh. erl. D. Beis. fd. in a. St. in Ettl. st. Gottfr. Weiler, Linz, Walter Weiler, verm. Eva Weiler u. 5 Kd., Hanna Weiler, Säckingen. Karl Leonhardt, Malermst., entschl. sanft am 30. 4. 47 im Alter v. 66 J. Innig. Dank f. d. so zahlr. u. herzl. Anteilnahme. Im Namen der Hinterbliebenen: Frieda Leonhardt Witwe, Bretten, den 3. Mai 1947. Nadine v. Koutepow, m. innigstgel. Frau, uns. lb. u. treus. Mutter, versch. a. 8. 5. 47. In tief. Tr.: Georg v. Koutepow, Dr. Nikolaus v. Koutepow und Frau. Die Beisetzung fand in Khe.-Ruppurr im 12. 5. statt. Marie Becker, m. gt. Schwester u. Schwäg., ist nach kurz. Krankh. a. 13. 5. 47 i. A. v. 75 J. wohlverb. in die Ewigk. eingeg. Beerd. Sa. 17. 5. 47, 10.30 U. v. Kremat. Wilh. Becker, Karlsruhe, Lessingstraße 49. Helmut Weiner, stud. ing., 26. 5. 1920: Nach Gottes hl. Willen entschl. m. herzeng. Sohn am 12. 1. 46 \* n. russ. Gefangenschaft. In tief. Schmerz: Frau Emma Weiner geb. Zipse und Angehörige, Meidingerstr. 15. Willi Kümmerl, Bäckermstr., Dch. trag. Unglücksfall ist m. innigstgel. Mann u. treub. Vater uns. Leben gek. Beis. am 17. 5. 47, 15 Uhr in Khe.-Rintheim. Im Nam. d. Htbl.: Frau Emma Kümmerl geb. Mohrhardt u. Kinder. Frieda Kiefer geb. Furrer, m. lb. Frau, u. gt. Mutter, Großm., Schwiegerm., ist nach schw. Leid. in die ew. Heimat eingeg. Beerd. Sa., 17. 5., 14 U. in Ruppurr. Christian Kiefer und Angehörige, Langestraße 46. Karl Messing sen., Zimmermstr. m. lb. Mann, uns, gut. Vater, Brud. u. Großv., ist in d. Ewigk. abber. word. In st. Trauer: Josefine Messing geb. Jüngert u. Kind. Kriegsstr. 133. B. 17. 5. 14 U. Hftrhd. S.A. 21.5. St. Bon. Magdalena Kamm geb. Vogt, uns. lb. treus. Mutter, ist nach kurz. Krankenlager im 65. Lebensj. sanft entschl. in tief. Schmerz: Martha, Hermann u. Hedwig Kamm. Khe., Hübschstr. 15. Beerd. Sa., 17. 5., 13 U., Kremat. Martha Doldt geb. Scheuerpflug starb i. Alt. v. 73 J. Beerdigung: Samstag, 17. Mai, 12 Uhr, Mühlb. Friedh. Im Namen der treuernden Hinterbliebenen: Friedrich Doldt, Karlsruhe, Hardtstraße 51.

Ihre Verlobung gebon bekannt:

Lilli Kanitz — Theo Massmeyer, Belchenstraße 45, Scherrstraße 3. 17. Mai 1947. Maria Wind — Friedrich Schreck, Behördenangest. Sofienstraße 10, Blumenstr. 21, Karlsruhe, 16. Mai 1947. Elisabeth Burkard — Hans Maler, Heidelberg, Moltkestr. 8, Leimen, Rohrbacherstr. 65, Bruchsal, 10. Mai 1947. Irene Reddersen — Karl Heinz Hölzel, Ludwig-Marumstraße 31, Augartenstraße 41, Karlsruhe, 17. Mai 1947.

Ihre Vermählung gebon bekannt:

Helmut Schleier — Elfriede Schleier geb. Simon, Karlsruhe, Neckarstraße 21, 17. Mai 1947. Albert Honecker, Rekl.-Zeichner — Christa Honecker geb. Kanitz, Belchenstraße 45, 17. Mai 1947. Werner Kräthe — Margarete Kräthe geb. Lange, Tantow/Vorpom. Karlsruhe, Zähringerstraße 68, 17. Mai 1947. Bruno Cleve — Annelore Cleve geb. Spiegel, Khe., Glückstraße 8, Kirchl. Trauung: 12 Uhr Bonifatiuskirche. Rolf Guldo Walther — Anita Maja Walther geb. Barth, Karlsruhe, Kriegsstraße 149, 17. Mai 1947. Otto Lutz — Hildegard Lutz geb. Deuser, Wössingen, Kirchstraße 12, 3. Mai 1947.

Veranstaltungen

Gloria-Palast, Rondellplatz: Frank Capra's vortreffliche Filmkomödie: „Mr. Deeds geht in die Stadt“. (Mr. Deeds goes to town). Ein Columbia-Film mit der ausgezeichnet. Besetzung berühmter Darsteller wie: Gary Cooper, Jean Arthur, George Bancroft. Beachten Sie zu dies. Programm die geänd. Anf.-Zeiten: Beg. 13.00, 15.30, 18.00 u. 20.30 U. Vorverk. von 10.00—12.00 Uhr für d. gleich. u. folg. Tag. „Die Kurbel“ an der Hauptpost. Erstaufführung für Khe. Heinz Rühmann führt Regie a. Hans Söhnker, Herta Feiler, Hans Nielsen, Erich Ponto spielen die Hauptrollen in der reizenden Komödie „Der Engel mit dem Seiten spiel“. — Täglich 5 Vorstellungen 12.40, 14.45, 16.50, 18.55 u. 21.00 Uhr. Tageskasse ab 12 Uhr. Vorverkauf für 6 Tage im voraus (täglich außer Sonntag) von 12—19 Uhr an uns. Vorverkaufskasse, Erbprinzenstr., Tel. u. 3682 nur von 10—18 Uhr, Sonntag Spätvorstellung 23 Uhr.

Pall, Herrenstr. 11, Tel. 2502. Hans Moser, wie ihn keiner kennt in „Ferienkind“. In weit. Rollen: Lizza Holzschuh, Theodor Danegger. Beginn: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Kasse ab 14.00 Uhr. Vorverkauf: 10.00 bis 12.00 Uhr. Atlantik-Lichtspiele, Kaiserstr. 5 (Durlacher Tor). Bis Donnerstag, 22. 5. 47 „Abe Lincoln in Illinois“ mit Raymond Massey. Anfangszeit: 15.00, 17.30 und 20.00 Uhr. Vorverkauf täglich ab 13.30 Uhr.

Metropol in K.-Weierfeld, Neckarstraße 32, Telefon 951. „Meine Frau die Hexe“. Ein phantastisches Filmmärchen für jung und alt. Beg.: Wo. 16 und 20.30; So., 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Rheingold in K.-Mühlburg, Rheinstr. 77, Ruf 6263. Heute bis Donnerstag, 22. 5., der deutsche Lustspiel-Film „Ein fröhliches Haus“ mit Carla Rust u. Rolf Weich. Vorst.: Wo.: 15.30, 17.45 und 20.15; So.: 13.30, 15.45, 18.00, 20.15. Achtung! Heute und morgen Spätvorstellung, 22.30, das große Varieté-Programm.

MT, in K.-Durlach, Ruf 864: Der Willy-Birgel-Film „Du gehörst zu mir“. Der Roman eines Arztes mit Willy Birgel, Lotte Koch, Victor Staal, Eriko v. Thellmann. Beg. werkt. 15.15, 18.00, 20.30, So., 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 U. Skala in K.-Durlach, Ruf 880. Heute bis Donn., 22. 5.: Willy Birgel und Lotte Koch in „Du gehörst zu mir“. Vorst.: Wo.: 15.00, 17.30 und 20.15; So.: 13.00, 15.00, 17.30, 20.15. Kall in K.-Durlach, Ruf 675: Weltmeisterschaftskampf im Boxen Anno 1890 in dem mitreimenden Boxerfilm „Der freche Kavalier“ (Gentlemen Jim), Beginn werktags 15.45, 18.20, 20.15 Uhr. sonntags auch 13.30 Uhr.

Kabarett Just, Kaiserstr. 91, Tel. 4259. Mit Linie 2 bis vor die Tür. Vorstellung, tägl. 9.00 Uhr. Sonntags 16 u. 20 Uhr. Montags Betriebsruhe. Vom 16. 5. bis 31. 5. 47 „Der große Erfolg“ Peter Holm und Paul Nowakowski „prolongiert. Dazu diesmal das Spitzenprogramm: Carmen Servante, Tänzerin von Format — Majano die große Zauberschaub, Thürer-Ruhland ein Komiker und eine Laute — — — Charlie Chaplin. Kaffee-Kabarett Roland, Ecke Kreuz u. Hebelstr. Unser Programm mit Werner Knuth und Willi Wiskott. Täglich 19.30 Kabarett u. Tanz. Mittwoch, Samstag, Sonntag u. Feiertags Nachmittagsvorst. mit Tanz ab 16 Uhr. Passage-Palast-Varieté, Passage 20—26, Ruf 4742. 16. bis 31. Mai 1947 „Frohsein und Freude“. Beginn täglich 20 Uhr. Jeden Mittwoch, 16 Uhr, Hausfrauen- und Kinder-Nachmittag mit halben Eintrittspreisen. Sonn- und Feiertags Familien- und Kinder-Vorstellung. Kinder halbe Preise, Beginn 16 Uhr. Freitag, Samstag und Sonntag Tanz nach Programmenschluß. Kartenvorverkauf täglich von 11—13 U. und eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

„Palais“ Café-Bar, Ecke Kriegs- u. Ritterstr. (Palaisgarten) Mittw., Do. u. Samst. ab 16 Uhr Tanz. Sonntag ab 16 U., Montag u. Dienstag ab 19 Uhr bezaub. Operetten-Melodien mit der Kapelle Mo-Ta-Rhy, gesungen von Charlotte Franklin und Marcel Klein. Café am Zoo, Ettlingerstr. 33. Konzert und Tanz. Montag, Mittwoch, Donnerstag ab 15.30 Uhr Tanz. Dienstag Betriebsruhe. Freitag ab 18 Uhr geschlossen. Was Sie sich wünschen, spielt Ihnen Samstags und Sonntags Fred Seitz m. seiner Swing-Band. — Sa., 17. 5. geschloss. Gesellsch. „Zum Lamm“ in K.-Durlach, jeden Mittwoch, Samstag, ab 19. Sonnt. ab 16 Uhr Tanz. Es spielt Kap. Lahnstein. Volksbund für Dichtung: Öffentl. Dichterstunde am 19. 5., Wiederh. 20. 5., jew. 20 Uhr. Scheffelmuseum: Homer: „Ilias“ 20., 21., 22. Ges. Sprecher: Helmuth Gmelin, Staatl. Schauspielhaus Hamburg. Näheres Plakate. Badischer Kunstverein, Khe., Waldstr. 3. Ausstellung „Extreme Malerei“ aus dem Schätziereis in Augsburg. vom 18. 5. bis 22. 6. 47 täglich 10—13 und 15—17 Uhr, sonntags 11—13 Uhr, montags Betriebsruhe, Pfingstsonntag und Fronleichnam geschlossen.

Amliche Bekanntmachungen

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 102. Z.P. beginnt ab Donnerstag, den 22. Mai 1947, i. die Süd- und Weststadt (Bezirk 3 u. 5) bereits am Mittwoch, 21. Mai 47. Die Ausgabe erf. durchgeh. v. 8.30 bis 17 Uhr; im Stadtteil Durlach von 8—13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Näheres ist aus den Anschlägen bei den Bezirksstellen zu ersehen. Die dort bek. gegebenen Tage und Zeiten sind unbedingt einzuhalten. In diesen Tagen nicht abgeholte Karten können erst in der darauf folgenden Woche zur Ausgabe gelangen. Die Ausgabe im Bezirk Rintheim für Normalverbraucher und Selbstversorger erfolgt im Schulhaus, und zwar am Donnerstag, den 22. Mai 1947. Die Selbstversorger der Bezirke 1, 2, 3, 4, 5 und 13 erhalten ihre Lebensmittelkarten am Donnerstag, den 22. Mai d. Js., direkt beim Ernährungsamt Khe.-Stadt, Hans-Thoma-Str. 2, Abteilung Selbstversorger; für die übrigen Bezirke werden die Karten in den Bezirken selbst ausgegeben. Die Ausländer erhalten ihre Lebensmittelkarten beim Ernährungsamt Hans-Thoma-Str. 2, wo den bereits festgesetzten Zeiten. Mit den Lebensmittelkarten erhalten diesmal alle Verbrauchergruppen ein Beiblatt zum Haushaltswaage ausgehändigt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dieses Beiblatt sorgfältig aufzubewahren, da in keinem Fall für Verlust usw. Ersatz geleistet wird. Die Lebensmittelkarten werden nur gegen Vorlage der vom Arbeitgeber oder Arbeitsamt bestätigten Registrierkarte ausgegeben. Die Zulagen an politisch und rassistisch verfolgte werden am Montag, den 26. Mai d. Js. beim Ernährungsamt ausgegeben. Die Versehrtenzulagen werden ab Dienstag, den 27. Mai d. Js. ausgegeben. An Kinder unter 14 Jahren werden keine Lebensmittelkarten ausgegeben. Khe., 14. Mai 1947, Ernährungsamt Khe.-Stadt.

Konzertdirektion Hans Müller Kompositions-Abend Erwin Grosse am Freitag, 23. Mai 1947, 19.30 Uhr im Munz-Saal. Ausführende: Das Karlsruher Streichquartett unter Leitv. v. Hans Ochsenkiel (I. Violine), Jean Kehrman (2. Viol.), Carlo Weisinger (Viola), Wilhelm Ratzel (Violoncello), Georg Drosdowski (2. Viola)

und Erwin Grosse (Klavier). Zur Uraufführung gelangt Codex antiquus (Die Kunst des Kontrapunktes) op. 31 und als Erstaufführung das Streich-Quintett g-moll op. 25. Karten zu 3.30 bis 5.50 (inkl. Notgemeinschaft) bei Konzertdirektion Hans Müller, Bahnhofstr. 38, Tel. 867, A. Gräff, Kaiserstr. 201, H. Meurer, Kaiserstr. 237, Germania-Kiosk, Sekretariat des Munz-Saales, Waldstraße 79, und an der Abendkasse.

Konzertdirektion Kurt Neufeldt Das Brahm-Vokalquartett wiederholt am Dienstag, 20. Mai, 20 Uhr im Bonifatiusaal das 4. Konzert der Brahms-Woche, auf vielfachen Wunsch, infolge des großen Erfolges bei Publikum und Presse. Lotie Haefelin (Sopran), Lisbeth Schwenk (Alt), Artur Reinhard (Tenor), Walter Kraus (Baß) singen: „Zigeunerlieder“ und „Liebeslieder-Walzer“. Vierhänd. Klavierbegleit. u. Walzer op. 39 für vier Hände: Erika v. Bomhard-Lyncker u. Gertrud Mang-Lind. „Dieser Abend, Der heiter-besinnl. Brahms“, wird allen, die Musik und Gesang lieben, ein unvergessliches Fest gewesen sein“ schreibt eine Zeitung nach dem Baden-Badener Konzert. Karten von 3.30 bis 6.60 bei Kurt Neufeldt, A. Gräff, Germ.-Kiosk u. a. d. Abd.-Kasse.

Theater

Badisches Staatstheater (Konzerthaus) Sonntag, 18. Mai, 14.30 Uhr Angelika, Lustspiel von Impekoven und Mathern, 19.00 Uhr Carmen, Oper von Georges Bizet. Montag, 19. Mai, 19.00 Uhr Adrienne (Kulturbund 5. Serie), Operette von Walter W. Goutze. Dienstag, 20. Mai, 19.00 Uhr Die Zauberpfeife, Oper von Wolfgang Amad. Mozart. Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr Tosca, Oper v. Puccini. 19.30 Uhr, im Bonifatiusaal: Angelika, Lustspiel von Impekoven und Mathern. Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr, Nebel. Ein Stück von Hans Schweikart. Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr, Der Soldat Tanaka (Kulturbund 6. Serie), Schauspiel von Georg Kaiser. Samstag, 24. Mai, 19.00 Uhr Erstaufführung Balkanliebe, Operette von Rudolf Kattinig. 19.30 Uhr im Bonifatiusaal Angelika, Lustspiel von Impekoven und Mathern. Sonntag, 25. Mai, 14.30 Uhr Fremdenvorstellung, Nebel. Ein Stück von Hans Schweikart. 19.30 Uhr Der Troubadour, Oper von Giuseppe Verdi. Montag, 26. Mai, 14.30 Uhr Zar und Zimmermann, Komische Oper von Albert Lortzing. 19.00 Uhr Balkanliebe, Operette von Rudolf Kattinig.

Vereins-Anzeiger

Gesang-Verein „Badenia“ Karlsruhe: Treffpunkt der Sänger zur Beerdigung von Mitglied Landmesser Montag, 19. Mai, 11½ Uhr vor dem Hauptfriedhof.

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 102. Z.P. beginnt ab Donnerstag, den 22. Mai 1947, i. die Süd- und Weststadt (Bezirk 3 u. 5) bereits am Mittwoch, 21. Mai 47. Die Ausgabe erf. durchgeh. v. 8.30 bis 17 Uhr; im Stadtteil Durlach von 8—13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Näheres ist aus den Anschlägen bei den Bezirksstellen zu ersehen. Die dort bek. gegebenen Tage und Zeiten sind unbedingt einzuhalten. In diesen Tagen nicht abgeholte Karten können erst in der darauf folgenden Woche zur Ausgabe gelangen. Die Ausgabe im Bezirk Rintheim für Normalverbraucher und Selbstversorger erfolgt im Schulhaus, und zwar am Donnerstag, den 22. Mai 1947. Die Selbstversorger der Bezirke 1, 2, 3, 4, 5 und 13 erhalten ihre Lebensmittelkarten am Donnerstag, den 22. Mai d. Js., direkt beim Ernährungsamt Khe.-Stadt, Hans-Thoma-Str. 2, Abteilung Selbstversorger; für die übrigen Bezirke werden die Karten in den Bezirken selbst ausgegeben. Die Ausländer erhalten ihre Lebensmittelkarten beim Ernährungsamt Hans-Thoma-Str. 2, wo den bereits festgesetzten Zeiten. Mit den Lebensmittelkarten erhalten diesmal alle Verbrauchergruppen ein Beiblatt zum Haushaltswaage ausgehändigt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dieses Beiblatt sorgfältig aufzubewahren, da in keinem Fall für Verlust usw. Ersatz geleistet wird. Die Lebensmittelkarten werden nur gegen Vorlage der vom Arbeitgeber oder Arbeitsamt bestätigten Registrierkarte ausgegeben. Die Zulagen an politisch und rassistisch verfolgte werden am Montag, den 26. Mai d. Js. beim Ernährungsamt ausgegeben. Die Versehrtenzulagen werden ab Dienstag, den 27. Mai d. Js. ausgegeben. An Kinder unter 14 Jahren werden keine Lebensmittelkarten ausgegeben. Khe., 14. Mai 1947, Ernährungsamt Khe.-Stadt.

Rationen für die 4. Woche der 101. Zuteilungsperiode. Zur Belieferung werden freigegeben: Brot: Erwachsene (11, 21, 31); der Brotschnitt der III. Woche über 1000 g in Verbindung mit Abschnitt 103 mit Kennzeichen L 11, L 21, L 31 und Aufdruck „LEA-Baden“, der Brotschnitt der IV. Woche über 1000 g zusammen mit Abschnitt 106 mit Kennzeichen L 11, L 21, L 31 und Aufdruck „LEA-Baden“. Jugendl. (12, 22, 32), Kinder (13, 23, 33), Kleinkinder (14, 24, 34), Kleinstkinder (15, 25, 35), Säuglinge (16) die Brotschnitte der 4. Woche. Außerdem erhalten: Kinder und Kleinkinder (13, 23, 33, 14, 24, 34) auf Brotschnitt A = 1000 g R-Brot. Säuglinge (16) auf Brotschnitt H = 400 g R-Brot bzw. Zwieback im üblich. Umrechnungsverhältnis.

Nährmittel: Die Abschnitte der IV. Woche. Fleisch: Erwachsene (11, 21) der Fleischabschnitt der III. Woche über 100 g in Verbindung mit Abschnitt 110 mit Kennzeichen L 11, L 21 und Aufdruck „LEA-Baden“. Für die übrigen Verbrauchergruppen die mit Mengenaufdruck versehenen Fleischabschnitte der III. Woche. Fett: Erwachsene (11); der Fettschnitt 3 mit 50 g Butter. Die mit Mengenaufdruck versehenen Fett, bzw. Butterabschnitte der IV. Woche für die übrigen Verbrauchergruppen werden mit aufgedruckten Mengen in Butter geliefert. Käse: Auf den Käseabschnitt 2 sind 62,5 g auszugeben. E-Milch: In allen Bezirken der Stadt Karlsruhe wird am Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag E- oder Buttermilch ausgegeben. Karlsruhe, Ettlingen, 16. Mai 1947. Ernährungsamt Karlsruhe-Stadt-Land.

Bausparwesen

Wir zeigen in unserer Ausstellung am Samstag, den 17. u. Sonntag, den 18. Mai, jeweils von 10—19 Uhr im Gasthaus „Löwenbräu-Keller“ Karlsruhe, Sofienstr. 95, schöne neuzeitliche Kleinsteigeheime und Siedlungsbauten in Modellen, Grundrissen u. Schaubildern. Beratung unverbindlich. Eintritt frei! Sofortfinanzierung auch bei wenig Eigenkapital ohne Wartezeit. Südd. Bauspar-Kredit A.G. Singen (Hohentwiel), Karlsruhe, Eisenlohrstraße 3.

Ärzte / Anwälte Dr. med. H. Bühler, prakt. Arzt, Karlsruhe, 123, I. Tel. 2452. Ich habe m. ärztl. Tätigk. beg. Sprst. Mo. b. Fr. 14—17 Uhr. Sa. keine. Rechtsanwalt Rudolf Müller, Khe., Karlsru. 148, Telefon 4048. Ube meine Praxis wieder aus.

Verloren / Gefunden D.-Arm.-Uhr verlor, Gt. Belohn. Schüssler, Brunhildendstraße 1, II., Tel. 3777. Gold-D.-Taschenuhr, Fam.-St., 14. 5. v. d. „Kurbel“ verl. Gute Belohnung. Kirchmann, Ludwig-Marumstraße 43. Gold. Ehering (R. B. 1929) verloren. Belohn. Weber, K.-Ruppurr, Im Grün 58. Grauer Gummimantel, Sa., 10. 5., 16 Uhr, in Bruchsal verl. Belohn. Strauß, Karlsruhe, Luisenstraße 53. Br. Trachtenweste, 8. 5. Gellersberg b. Khr. Allee verloren. Hoho Bel. Barthold, Durlach, Weierstr. 8. Raslmermer 14. 5. Westst. vl. Bel. Moningerstr. 22, II. Stiefelhose (Gard.) teilw. zert., verloren. Behnung. Altenbach, Yorkstraße 1. Rote Sandalette, 13. 5. Kniel, bis Daxlanden verloren. Belohn. Bechtel, Blackhawkkaserne Knielingen, special service Office. 2 Motorradlatschen m. Inhalt Karls.-Marxzell, 8. 5. von Schwertkriegsbesch. verlor. Abzug. geg. Gt. Belohn. im Versehrtenh. Marxzell oder Nachricht an: Alfr. Kiebig, Pforzheim, Merkurst., 5.

Unterricht

Engl., Franz., Russ. u. andere Spr. f. Anf. u. Fortgeschr. bis z. Dolmetscherstufe dch. fachkund. Lehrkräfte, sowie Unterr. u. Übersetz. in all. Weltsprach. Central-Übersetzungs-Büro Cojuharenco, Khe., Südenstr. 25. Tägl. 8-12 u. 14-18, Sa. 8-13 Uhr. Engl., Franz., Russ., Unterr. nach prakt. bewährter Methode erteilt aus. dipl. Sprachlehrer, Ann. nur Mo. Di., Do., bei Dr. Petroff, Karlsru., Gerzintenstraße 14. Privat-Tanzschule Vollrath, Khe., Halzingerstr. 11. Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Einzelunterricht. Sprechzeit 15—17 Uhr.

Tiermarkt

Jg. Milchkuh, 35 Wo. trächt. (Schwarzschick) gg. Nutz. u. Fahrkuh. K. L. Seitz, Liedolsheim, Hochstetterstraße 13. Rind, 5 Mon., zu verkaufen. Joh. Deck, Mörsch, Viktorstraße 11. Schlachtziege gegen Milchziege. Marbach, Huttenheim, Philippsburgerstraße 13. Amme 1 Schäferhündin ges. — auch kl. Rasse — Wurzeit 10—20. 3. Hug, Khe., Humboldtstraße 29. Riesenschmayer, Drex v. d. Stülper Höhle, Z.B. 8825, Rauhhaar, schw., Dtscher. Schäferhünd., Lord v. Grafenstühle, schwarz-gelb-angekört, Sch.-H.-Ausstell. angekört, stehen zum Decken frei. Hummel, Rippurt, Holderweg 40; Probst, Resedeweg 54. Ws. Jg. Zwergspitz zu kauf. ges. nur reine Rasse mit Stamm. L. May, Karlsr., Welfenstraße 1. 4 junge Hunde, Pinscher in gute Hände zu verkaufen. Weiß, Rinth., Hauptstr. 4.

Kaufgesuche

Kunstgew. Artikel u. Spielsach. jed. Art en gros zu kf. ges. 8289 an BNN. Feuerzeugdochte v. Feuerz. Herst. z. kf. ges. Auf Wd. Kompens. 8297 an BNN. Flüssige Seife Wer liefert solche sowie chem.-techn.-kosm. Erzeugn. u. Friseurbedarf an Großhdlg.? Albert Brombacher, Khe., Hardtstraße 26, Ruf 1001. Altkupfer, Messing, Blei, Zink, Zinn und Altpapier kauft H. Karlsruher Rundfunk-Gerätefabrik. Nuitsstraße 33, Ruf 3051. Hant u. Flachs, jede Menge, für Weberer zu kauf. ges. 8262 an BNN. Heißkauter, frisch u. getrock. kauft H. Ostend-Drogerie, Khe., Ludwig-Wilhelmstr. 8. Wasserflöhe, Daphn., Mück-Larven, Tubifex kauft: Adolf Gropp, Marxzell. Ladevorrichtung (Quecksilb.-Gleichrichter od. Umform.) z. Auflad. v. Fahrz.-Batt. 6 u. 12 V zu kauf. ges. Aggregat f. höhere Spannung bis zu 90 V sind ebenfalls erw. 529 an Ann.-Exped. Max Weinszier, Düsseldorf, Benratherstraße 1. Nivellier-Instrument (od. Ta-chymeter), Nivellierlatte, Winkelspiegel (od. Winkel-prisma), 1 Satz Fluchtstäbe, neu od. geb., sof. zu kf. ges. 8291 an BNN. Sämtliche Maschinen für die Schuhfabrikation z. kf. ges. L. van Schayck, Geldern (Niederrhein). Nähmaschine u. Schuhmach.-Nähmaschine zu kaufen gesucht. 8171 an BNN. Brillant von Amerikaner zu kauf. ges. 8229 BNN. Briefmarkensammlung sowie Einzelmarken lose u. auf Brief., v. engl. San-Offiz. zu kf. ges. 8168 BNN.

Cottonmaschinen. Rändermaschinen, Rundstühle, Rundstrickmaschinen, Interloch-masch., Flachstrickmasch. f. Hand- u. Motorbetr., Spul-masch., Näh- u. Ketten-maschinen sowie Zwirnmash. dring. zu kf. ges. Ing. W. Zippe, (16) Nieder-Wöllstadt (Oberhessen). Reiseschreibmaschine in gute Hände zu miet., evtl. zu kauf. ges. 8470 an BNN. Automotoren geb., auch defekt u. Einzelteile (Adler, BMW, Borgward, DKW, Fiat, Ford Hanomag, Hansa, Mercedes, Opel, Steyr, Volksw., Wanderer, GMC und Jeep), fern. Ford Personen- u. Lastwagen sowie sämtl. Einzelteile zu kf. ges. Alfred Maisch, (14) Backnang (Württ.). PKW., fahrber., evtl. auch ohne Bereif., zu kf. ges. 8256 an BNN. Zeichenmasch., a. rep.-bed., v. Kriegsvers. zu k. ges. Verm. Bel. 8246 BNN. Dezimal-Waage dringend zu kauf. ges. 8141 BNN. Excenterpresse, Spindel- und Friktionspresse, Dornpresse zu kaufen ges., evtl. Kompensation m. Elektromotoren. W 3156 Anz.-Exp. William Wilkens, Hamburg 1, Pressehaus. Schlafzimmer u. Küchenherd zu kf. ges. 8176 BNN. Zimmerbüfett, gut erh., zu kauf. ges. 8305 an BNN.

Tauschgesuche

Gebotenes an erster Stelle 3 PS-Motor, 220/380 V, gg. neue Möbelstücke oder Kleinmotorrad. Weber, Spessart bei Ettlingen, Schottmüllerstraße 31. 1/2-PS-Mot., 110 V, 1/4-PS-Mot., 110 V, 1460 Umdr., geb., gg. glchw. 220/380 V. Nitschmann, Khe., Goethestr. 10. El. Motor, neu, 220/380 V, 1 PS, gg. Anzug, Stoff od. Radio. Kölmel, Karlsruhe, Sternbergstraße 16. Drehstrom-Motor, 2 PS, gek., 220/380 Volt, neu, gegen Nut- u. Federdielen, Dach-latten. Röckel, Khe., Ripp-purerstr. 81, Tel. 6914. PKW od. LKW geg. je 1 El.-Mot. v. 26 u. 24 KW 220/380 V. Hakl Fabrik, H. Kirch-mayer, Berghausen. Goliath-Klein-Lastwagen, 10 z. Trgkr. (an Berugsber.) gg. Büromöbel, Werkbankholz. Telefon Karlsruhe 5932. PKW Mercedes Typ 170 V, neu, ber., gg. PKW, fran-zösis. Type, auch neuw. Te-lephon 2745 Karlsruhe. DKW-Licht-Motorrad, fahr-ber., geg. gt. H.-Armband-Uhr u. Anzugstoff od. An-zug, 1.80, od. H.-Mil. Schr. a. Grunow, Durl., Postf. 2. Motorrad, 500 ccm, gt. Ber., gg. Dreirad, ca. 10 z. Trgkr. Wertausgl. Rothenburger, (17b) Lautenbach, Haupt-straße 43. Eleg. H.-Anzug, hell, engl. Stoff, gr. Fig., Sch.-D.-Kostüm schw. 44/46, gg. neuw. Schlafz., kpl., Wertausgl. Schwaab, Weltzienstr. 7, II.

Auto-Decke, 5.25x20, mit Schlauch, gg. Küchen- od. Wohnz.-Möbel. Widmaier, Pforz., Sommerweg 86. Anzug, neu, Gr. 46, hellgr., gg. Radio, auch V.E. Roth, Heilbronn, Werderstr. 183. H.-Anzug, sehr gut erh., H.-Oberhemden u. Krawatten, gegen B.-Ol. Leinweber, Khe., Kandelstr. 15. Dkl. Anzug (1.70) gg. grauen: H.-Schuhe, Gr. 43, gg. 42. Karlsruhe, Tel. 1522. Sommeranzug, Gr. 48, geg. Schreibmaschine. Münzer, Khe., Kriegsstr. 244, T. 8679. H.-Anz., Blaufuchspelz, Staub-saug., gg. 2 mod. Bettstü-len mit Waschkommode. Günther Bruchs., Bergst. 3. Neuer H.-Anzug geg. Sil-berfuchs, mit Aufz. Weigel, Karlsruhe, Brauerstr. 7. Anzug f. 14—15Jähr. gg. H.-Überg.- od. Wintermantel, Gr. 44. Kützlin, Karlsruhe, Artilleriestraße 8. Ia. H.-Hose geg. Arbeitshose m. Rock, ev. Militär. Knä-bel, Khe., Luisenstr. 29. Ab 17 Uhr. H.-Som.-Mantel, Gr. 1.76, s. gut erh. (hell) gg. gt. erh. Regenmantel, gg. Gr. Höf-ling, Hagst., Waldeckstr. 11. Leder-Spinnellose f. 10jähr. Jung. gg. D.-Lederhose u. D.-Somerschuh, Größe 40. Biedermann, Karlsruhe, Durlacher Allee 47. H.-Lederjacke u. Lederhose, gg. H.-Anzug, Gr. 1.75, nur schriftl. Buchener, Khe., Klapprechtstraße 29. 2 gt. Badeanzüge (D. u. H.), u. Gart.-Geräte gg. B.-Ol. Raichle, Khe., Bernhardtstr. 6. V. Wollstoffklee, neu, Gr. 42-44, u. Wecker gg. Hühnerfüt-ter und Futterkartoffeln. Telefon Karlsruhe 5578. H.-Halbschuh, 42, geg. H.-Hemden, 38 od. 36, gegen u. Garlengeräte Kleinheins, Karlsruhe, Hübschstr. 12. H.-Halbschuh, Gr. 42, derbe Sportfuge, neu, geg. H.-Halbschuh, br., Gr. 41. Higer, Khe., Breitestr. 110. Telefon 8300. Br. H.-Halbschuh, Gr. 41, neu, gg. gt. erh. Fahrrad od. Ber. od. B.-Ol. Weisch, Khe., Kaiserstraße 172. H.-Halbschuh, 42, schwarz, neuw., gg. ebensolche, 45, braun, Giraud, Friedrichs-tal, Bahnhofstraße 23. D.-Stiefel, Gr. 39, gt. erh., geg. ebens. H.-Stiefel, Gr. 42. Meinzer, Neureut, Wald-hornstraße 44. Schw. H.-Halbsch., 38, geg. schw. D.-Halbsch., 40. Hol-eisen, Khe., Gabelsbgt. 7. H.-Lackschuh, gt. erh., 44, gg. H.-Hose, L.85. Sendke, Karlsruhe, Augartenstr. 5. Herr-Sommerschuh, Gr. 41, Stiefelhose, Gr. 46, gg. D.-Sommerschuh, 38, Stoff o. Dam.-Regenschirm. Schäfer, Khe., K.-Wilhelmstr. 5. Fußball-Stiefel, 42, H.-St. 41, gg. H.-Robrst, od. Skist. 42, od. H.-Halbsch. 42 u. D.-Sportsch. 38. Keller, Khe., Kari-Hoffmann-Str. 3, IV. Bl. Pumps, fl. Abs., Gr. 37 1/2, gg. wB. P., hoh. Abs., 37. Kempf, Khe., Werderstr. 17.

Tennis-Schuh, Größe 37, gg. Größe 42. Hennings, Khe., Weltzienstraße 18a. D.-Schuhe, 39, D.-Strümpfe, Windbluse gg. gt. erhalt. D.-Fahrrad, Lampert, Khe., Akademiestraße 24. Schöne Halbschuh, Gr. 39, f. neu, gg. Bu.-Ol. Siebler, Karlsr., Maria-Alexandra-straße 9. D.-Schuhe, 40, gg. gl. 41. W. nied. Abs. Schmidt, Karlsruhe, Bismarckstr. 1. D.-Halbschuh, 37, schw., neu, m. h. Abs., gg. glchw. 38, schw. od. br. Becker, Khe., Gottesauerstr. 51. Br. D.-Schuhe, Gr. 38 1/2, geg. Baby- od. sonstige schöne Puppe o. Wolle. Kehrer, b. Link, Khe., Gartenstr. 57. D.-So.-Schuh, 37 1/2, wB. Led., gl. Bes., neuw., u. el. bl. Wildl.-Sch., 40, gg. mod. gt. D.-Sch., 39, mgl. Keil. Schr. Kullmann, Durlach, Karlsburgstraße 4. Ballett-Spitz-Schuh, Gr. 36, helle D.-Sommerjacke, Cut. (Marengo) geg. H. od. D.-Bekleidung od. Stoff od. Hsh.-Waage m. Gew. Ganz, Khe., Moningerstr. 26. D.-Sportschuh, neu, Gr. 37-38, gg. gleichw., Gr. 37 1/2-38. Anderer, Khe., Steubenstr. 11. Br. Sporthalbschuh, guterb., Gr. 35, gg. 37. Baier, Khe., Meidingerstraße 7. D.-Sportschuh, Gr. 38, neuwert., gg. ebens., Gr. 40. Nowack, Khe., Bhfstr. 42. Mod. D.-Som.-Schuh, 37, m. hoh. Keils., wB., Leder, neuw., gg. gleichw., Gr. 38/39, m. nied. Abs. Kühner, Khe., Tullestr. 76. D.-Spangenschuh, beige, Leder, Gr. 38, gg. D.-Som.-Schuh, Wildl. od. Led., 39, wB., grau od. schw. Müller, Durlach, Karlsr.-Allee 3. Bl. D.-Schuh, Gr. 42, gut erh., gg. B.-Ol. Winter-mant., Khe., Karlsr. 66 III. D.-Halbschuh, sch., Gr. 39, mod. getrt., gg. gleichwert. Pumps, hoh. Absatz, 37-38. Gnam, Khe., Dreisstr. 12. Schreibstisch, Gr. 180x90 cm, neu, gegen Eindunstapparat u. Gläser od. Haus- u. Kü-chengeräte. Stoll, Unter-grombach, Allmendstraße 3. Kompl. Schlafz. m. Couch gg. Kleinbildkamera (Leica, Contax o. Exakta) ev. mit Zub. Kriehn, (16) Bädin-gen (Hess.), H. Dammg. 10. Küchenbüfett, neu, elfenbein-ge. Motor-, neuw., 350 b. 500 ccm, NSU, 350 bevorz. Tel. Waghäusel 128. Schrank, w., Schließl., 2tür., m. Wäschefach, gg. gut erhaltene Nähmaschine, Kist-ner, Khe., Artilleriestr. 4. Möbel in russ. gg. ebens. in amerik. Zone zu tauschen ges. Anfr. an Franz Marx, Khe., Weltzienstraße 27. Plüsch-Sofa m. 2 Polsterst., gg. Fahrrad od. Radio, evtl. Aufzähl. Joos, Karlsr., Yorckstraße 27. Couch od. H.-Stiefel, od. D.-Stiefel, gg. B.-Ol. Adelheim, Khe., Wilhelmstr. 69, II. Xil. Sofa geg. B.-Ol. Unter-auger, Bretten, Melanlchton-straße 40.

Wirtschaftsherd, 1.10x0.75 m, geg. Klavier od. gl. Radio od. gl. Nähmasch., evtl. Aufzähl. Maier, Karlsruhe, Durlach, Oberwaldstr. 36. Gasherd, 4fl., m. Backofen, geg. Radio, Foto, Schreib-maschine, Staubsaug., Kühl-schrank o. Reifen, 5,00x16. Eberhardt, Khe., Mathyst. 17. Gasbackherd, neu, gg. Anz.-Stoff m. Zut. Tel. Khe. 2940. Gasherd, 2fl., gg. el. Bügel-eisen, 220 V. Mathes, Lin-kenheim, Hauptstraße 72. Gascocher, 2fl., f. neu, gg. guterh. Fahrradberf. Nagel, Eggensstr., Haupt-straße 41. Gasherd, neu, 2fl., od. Ol-gemalde, geg. B.-Ol. Bur-ger, Khe., Rheingoldstr. 15. Gasherd, m. Backofen od. eich. Schreibtisch (Dipl.) u. Stuhl geg. gt. Sportanzug (1.72 m) od. Stoff, Rösch, Khe., Resedeweg 97. Gasherd, 3fl., m. Back- und Wärmeofen, gt. erh., geg. el. Herd m. Backofen, 220 V. Muffler, Heideisheim, Bahnhofstraße 55. Sparherd gegen Korbstuhl. Kühner, Durlach, Killis-straße 6a. Sparherd m. Schiff u. Back-ofen (neuw.) gg. Bu.-Ol. Metz, Khe., Bahnhofstr. 1. El. 2-Platten-Kocher, neuw., 220 V, gegen Kleiderstoff Daub, Khe., Dreisstr. 2. El. Kocher, 110 V, gg. Dam.-Sommerschuh, 38. Knäbel, Karlsruhe, Bachstraße 43. El. 2 Plattenkocher, email., 120 V, geg. Kinderwagen. Seiberlich, Karlsruhe, Gel-lerstraße 38. El. Kocher u. Bügeleisen, 110 V, gg. Gaskocher, 2fl., H. Hut, hell, neuw., Gr. 55, gg. ebens., 56. Zobelley, Khe., Mühlburg, Marktstraße 5. El. Kochplatte gegen Fleisch-maschine. Dießl, Karlsruhe, Leopoldstraße 13. Kinderwagen, neuw., gegen ebens. Radio (k. V.E.), od. neuw., verskb. Nähmasch. Hölzer, Eggensstr. Kirchstr. 56. Kinderwagen, neu, gg. B.-Ol. Heß, Karlsr., Moltke-straße 21, part. Mod. Korbkinderwagen geg. D.-Gaberdimantel, Gr. 46. Hakert, Khe., Lessingstr. 53. Kinderwagen, wB., gut erh., gg. Chaiselongue, Braun, Philippsburg, Söternstr. 39. Mod. Kinderwagen, elfenb., m. Matr. Decke, Kissens u. Schutzscheibe, Vollgummi, gg. D.-Rad. Linder, Khe., Bürgerstr. 16, Tel. 4589. Kinderwagen gg. Foto-Appar. Telefon Karlsruhe 4161. Kinderwagen, gut erh., gg. H.- od. D.-Fahrrad, evtl. Aufzähl. Dittmann, Staf-ford, Weingartenstr. 16. Kinderwagen, Stubenwagen, K.-Holzbadew. gg. H.-Anz., Gr. 44 u. B.-Ol. Mayer, Khe., Luisenstr. 34. 5 St.-Kinderwagen geg. Bodentepp. od. breit. Läufer od. Eb-servise. Zahn, Karlsruhe, Akademiestraße 24. Kindersportwagen u. leichter Letterwagen geg. nur gut erh. D.-Fahrrad. Rieger, Khe., Beierheimer Allee 9.

Nähmaschine geg. Stoff für H.-Anzüge. Tel. Kh. 2940. Hohner, Club IV, geg. Radio od. Anzugstoff. Zahn, Khe., Akademiestraße 24. Tel. 6974. Mandoline gg. D. Schuh, 39 1/2 Busch, Khe., Tullastr. 72. Radio, 5-Röhren-Allstr., gg. Photo, n. über 6.3. Schriftl. an Katzik, Khe.-Aue, Gra-zerstraße 18. Radio (Volkskompfang, gr.), gg. gut erh. H.-Rad mit Bereifung, Tel. 1939 Khe. Radio, 5 R., gg. Kleinbild-kamera od. Br.-Ring. Nur schriftl. Paskonis, b. Vogel, Khe., Werderstraße 6. Radio, H.-W.-Mil., H.-Sp.-Ja-kett, Fußb.-Sch., 43, m. St.-Ltrwag., Raucht. gg. Falth. 2er Zelt, H.-S.-Mil., 180. Schleifer, Khe., Nuitsstr. 23. Rad, DKE gg. Kleider- od. Anzugstoff. Sauter, Khe., Belchenstraße 24. Radio, 2 Röh., u. Gasback-Ofen gg. Schlafzimmer. No-wack, Khe., Blücherstr. 1. Waschkeffel, 100 Ltr., mit Wasserbad, neu, gegen Küchenherd, Jung, Mörsch b. Khe., Frühlingstr. 45. Kaffee- u. Teeservice, neu, 12teil., Markenporzell., gg. neuw. Küche, Wertausgl. Rittmann, Karlsr.-Rippurt, Rosenweg 23. Neue Quarz-Brenner (Hanau) gg. Nähmaschine u. elektr. Bügeleisen. Stop, Karlsr., Hennebergstraße 33. Kios-Schüss., neu, Lichtm. f. 2 I op., kpl., Boschtrüdmagn. 4 Zyl., kpl., 2 Hochdruckmag. Repelschalt., 6 V, 30 A, gg. H.-Halbsch., 43, Fahr.-Be-reif., kpl., Radioröhren u. Teile, B.-Ol. Schr. 2 an E. Niedhammer, Scheuinsstr. 2. Tauschgesuche. Klotz, Khe., Kriegsstraße 64. 1 P. Sekt., 2 m. kompl., Kan-dalar, gut erh., gg. mod. Küchenwaage od. Heizkiss-eisen, 220 V. Hölzer, Eggens-str. Kirchenstraße 56. 20 v. Hasentelle, 5 m Bauern-leinen, 1 Knirps, D.-Schuh 35 1/2, gg. 2 neue Steppdeck. od. Stoff od. mod. Couch. Sanz, Khe., Feldstraße 5. Zwiebeln gg. B.-Ol. Schmal-acker, Khe., Ritterstr. 42. Meist gegen Radio. Hermann Reinbold, Bahndücken bei Bruchsal. Neues Faß gg. gt. erh. Kd.-Sportwagen. Dählinger, Kü-ferel, Spielberg. Zuckerrüben geg. Dickröben. Krieger, Neuthard, Hilda-straße 8. Heu, Stroh, Dickrüben geg. Milchziege. Tel. Durl. 133. 3 Kuhstricke gg. B.-Ol. Möß-ner, Spielberg 149. Rind, 14 Mon., geelgn. für Zucht, od. 4 Mon. altes, gg. Heu, Lauinger, Schöll-brunn, Wellererstr. 174. Gute Milchziege, einj., geg. neuw. Kohlenherd od. neuwert. Matratzen. Seitz, Lie-dolsheim, Friedrichstr. 67. Erstlingsziege m. 1 Jung., gg. H.-Anzugstoff m. Zutat. od. H.-Anz., 52, Lauinger, Schöllbronn, Burbacherstr. 54.

Mietgesuche

Unterstellraum f. gewerb. Mö-bel dring. zu mieten ges. 8425 an BNN. Lagerraum, 30-50 qm, ges. 8425 an BNN. Leerzimmer v. berufst. Mäd-chen ges. 8322 an BNN. Schön. Zimmer m. Bad und mögl. Telef. v. aul. Akade-miker im Zentr. d. Stadt gesucht 8315 BNN. Saub. möbl. Zimmer v. be-rufst. Herrn, vielf. aus-wärts, bei gebild., ange-n. Vermiet. ges. 8833 BNN. Möbl. Zimmer v. alleinsteh. Herrn z. l. 6. od. spät. zu miet. ges. 8301 BNN. Zimmer u. Küche z. Selbst-ausbau ges. 8300 BNN. Großes, leeres Zimmer mit Kü. od. Neben-, v. Ehep. gesucht. 8242 an BNN. Möbl. Zimmer, mögl. mit Verpfl. Mühlb. od. Daxl. v. Jg. H. ges. 8271 BNN. Gepfl., sonn. Zim., in gt. Ge-gend von Angestell. der Mil.-Reg. gesucht. Wochen-ende abwesend. 83 unter 8338 an BNN. Größ. möbl. Zimmer (oder 2 kl. Zimmer) in gepflegt. Haush. v. kinderl. Stud.-Ehepaar ges. (Bettwäsche vorh.) 8349 an BNN. Leer. o. möbl. Zimm. schön, v. Sekretärin b. Mühlbg. Tor ges. 8194 BNN. Möbl. Zimm. v. Jg., sol. Stud. a. d. russ. Z., mögl. West-stadt, ges. 8270 BNN. Möbl. Zimmer v. Stud. in Khe. ges. 8286 BNN. Möbl. Zimmer v. Stud. ge-sucht. Bettwäsche vorhan-den. 8287 an BNN. Gut möbl., heizb. Zimmer v. gr. Industrie-Unter-n. für seine Angestellten ges. 8421 an BNN. Möbl. Zimmer v. alleinsteh. Herrn ges. Innenstadt be-sucht. 8250 BNN. 6-6-Z-Wohnung von Fach-arzt geg. Ubern. auch Mö-bel f. 1-2 Z. 8420 BNN. Gut möbl. Zim. drgd. v. Jg. Dame ges. 8402 an BNN. Gut möbl. Zimmer v. Stud. sof. ges. 8407 BNN. Gut möbl. Zimmer von be-rufst. Dame (Behörde) ges. Bettw. vorhanden. 83 unter 8198 an BNN. Welcher Hausbesitzer gibt mir Gelegen., mich an Ausbau s. besch. Wohngeb. gg. Wohnbereich. f. 5 Per-sonen b. Stellg. v. Baumaterial zu betteil.? 1-od. 2-Pam.-Haus in Grünlage bevorzugt. 8375 BNN.

Transporte

Anton Hörth, Khe., Wiesens-tr. 3. Habe den Güter-trasp. wieder aufgenomm. Anfr. Tel. 8071 u. 4737. Fahrunternehmen Marh. K.-Rippurt, Langestraße 11. Nehme alle Arten Fahren und Schuttabfuhr an. Khe.-Dortmund: Wer nimmt Beiladung mit von Karlsr. n. Dortmund? 8465 BNN.

Wohnungstausch

2 Zimmer mit Küche, Speise-kam., Kell., unbesch. in ruh. sonn. Lage (Schlachthof-nähe) gg. gleichwert. in Mühlbg. (Friedhofnähe). 8356 an BNN. 2 Zim.-Wohn., Kü. u. Kell., in Daxlanden, gg. gleichw. Wohn. in Daxlanden od. Umg. auch Durlach od. Aue. 8321 an BNN. 2 Zim. mit Kl. Küche, Kell., Mietpr. 28.50 Mk., Sfb., Oststadt, gg. grös. 2 Zim.-Wohnung. 8337 an BNN. 2 Zimmer, mit Kü., in Dur-lach, gg. desgl. in Pforz. u. Tausch. Niefern-Pforz-heim, Luise Scholl, Nie-fern, Kirchstraße 12. Mod. 2 Z.-Wohn. mit Loggia u. eingebr. Bad gg. gleichw. 3 Z.-Wohn., Stadtgebiet, Nä. Strb.-Hst. 8295 BNN. 2 große Zimmer, m. Küche u. gr. Keller, in herrl. Lage (Rüpp.) gg. 3 Zim.-Wohn. in Bhs.-Nähe od. Werder-str. 8341 an BNN. 3 Z.-Wohnung, Tullastr., gg. solche in Südweststadt. 8147 an BNN. 3 Z.-Wohn., mod., gg. 2 o. 1 Z.-Wohn. 8317 BNN. Geb. 3 Zl., Kü., Gartenanl., in Bulach; ges. 2 Z.-Woh-m. Küche, Süd-W. St. Fal-kenberg, Bulach, Kirch-feldstraße 51 part. Sonn. 3 Z.-W. in gt. Zust. zentr. Lge., gg. 3-4 Z.-W. in Karlsruhe od. Umg. 8369 an BNN. Biete sonn. 3 Z.-Wohn., m. schön. Wohnkü. gr. Kell., kl. Gärtch., suche gg. 2 Z.-Wohn. m. Kü. u. Kell., o. in Khe. od. Umgebung, auch Neckartal. 8342 BNN. Biete: In Weinhelm 1 Zim-mer m. Kochgelegenh. Su-i. Khe. 1 Z. m. Kochgef. 83 unter 8423 an BNN. Bequeme 3-4 Z.-Wohnung in Khe. gg. Wohn. m. Garten, Umg. Hdlbg. 8188 BNN. Sonn. 3 1/2 Zl.-Wohn. m. Bad u. Balkon in Leipzig, geg. ähnl. in brit. od. amerik. Zone, auch auf d. Lande. 8245 an BNN. Karlsruhe-Ulm: Mod., ger. Neubau-3-Z.-Wohn. m. Et-hzg. u. eingebr. Bad, gg. Lage in Khe. gg. gleichw. in Ulm. 8285 an BNN. Bad Wimpfen — Khe. 2 son. Zimmer, Kü., Zubeh. i. ruh. Hs. Bad Wimpfen (Asthma-bad) geg. 2-3-Zl., Küche u. Zubehör in Karlsruhe. 83 unter 8378 an BNN. 2 Zimmer, Küche, Bad, beste Wohnl., Bad Cannstatt, gg. 3 Zimmerwohnung Karlsr. 83 unter 8428 an BNN. 3-Z.-Wohn. in Oberdiebach, Kreis Mosbach, gg. ebens. in Khe. od. Umg. (5 Per-sonen, Flüchtlinge). 83 u. 8454 an BNN. Kiel — Mannheim: Biete in Kiel 2 Zl.-Wohn. m. Wohn-küche u. 100 qm Garten; suche in Mannheim entspr. Wohn., ev. im Ringtausch. 8257 an Ann.-Exp., Her-mann Cramer, Mannheim B 4, 8.

Suchdienst

Uffz. Albert Mohrhardt, FP-Nr. 40 802 B, geb. a. 5. 10. 1913, verm. seit 22. 2. 44, südl. des Ilmensees, Elise Mohrhardt, Khe.-Hagsfeld, Brückenstr. 19, oder bei Fran Lina Mikus, Durlach, Ernst-Friedrichstraße 7. Uffz. Heinz Reichel, FP-Nr. 56 182 C, zuerst in Split u. b. Knien verm. 3. 12. 44, Erkennungsm.: 4. Inf.-Ers.-Batt. 473 Nr. 327 A. Ausk. erb.: Ant. Reichel, Bochum i.W., Castrop-Hellweg 187. Obgefr. Hans Brenske, FP-Nr. 48 408 B, verm. seit 2. 12. 44, zul. gekämpft Belfort, Markkirch-Luxemburg, Gren-ze Naehr. erb. Elli Bensen-ke, (22c) Lindlar, Rosen-hügel, Rhein-Berg, Kreis. Karl Götz, etwa 38-39 J., Gastwirt, soll aus Karls-ruhe stammen; Hermann Nesper, Friseur, arbeitet, zu in einem Rüs-tungsbetrieb. (Die Ehefrau mit 5 Kind. war n. Neckar-steinach (Schwest.) evak.; August Haas, Bäckermeis-ter, etwa 36 J., verh., soll aus Karlsruhe stammen. Die Angeh. od. Bekannten vorsteh. Personen wollen sich beim Suchdienst vom Roten Kreuz, Khe., Herren-straße 39, melden. Uffz. Ernst Rosenberger, FP-Nr. 41 288 E, 715, Division zur. Italien. Nachr. erbitt. Fril. Hagna Waldemeler, Büchig b. Khe., Hauptst. 3. Kurt Rodewald, FP-Nr. 35915 F, geb. 8. 11. 1904 in Dort-mund, le. Nachr. v. 4.2.45. a. Ostpr. Nachr. erb. Frau Irmgard Rodewald, (10b) Leipzig-N. 22, Fritschest. 5. Uffz. Johann Schreiner, FP-Nr. 43 065 B, verm. Juni 1944 in Bobruisk (Rußl.), Nachr. erb. Franziska Hahn, Saar-brücken 2. R.-Bmstr. 43. Gefr. Fritz Decke, geb. 24.6. 97 in Strehlitz, Kr. Oels, in Schles. Nachr. erb. Frau Gertr. Decke, (10) Stein-bach 40, P. Moritzbg./Dresd. Uffz. Ernst Rupp, geb. 27. 10. 1910 in Karlsruhe, Ers.-Batt. 414, Marsch-Kp. 2b, Plauen i. V., Kirchbach-Kaserne, Le. Nachr. aus Trautenau/Tschechoslowakei. Frau R. Rupp, Khe., Humboldtstr. 29. Obgefr. Josef Rob. Kappes, FP-Nr. 30 149 C, 161, Divis.-geb. 30. 1. 20, Altheim/Bd. Le. Nachr. 13. 8. 44/Beser-serabien, Rumänien. Nachr. erb. Josef Viktor Kappes, Altheim/Baden, A. Buchen, Odenwald. Russ. Kriegsgefangenenlager 217/8. Suche Verbind. mit Leuten, die Angehörige in obigem Lager haben. Frau Freund Ettlingen, Zehnt-wiesenstraße 21. Wer veranftelt Wohnung in Karlsruhe? 8137 BNN.

Verschiedenes

Wer veranftelt Wohnung in Karlsruhe? 8137 BNN. PKW eines Arztes v. Arzt zu miet. ges. (ev. Mitten. a. Vereinb.). Tel. Durl. 292. Mod. Schlafzimmer zu ver-l. 8040 an BNN. Wohnzimmer zu miet. ges. in sorgs. Pflege. 8390 BNN. Schreibtisch für Privat dring. zu leihen gesucht. Stein, Karlsruhe, Sofenstr. 171. H.-u. Wohnz., n. gt. Möb., g. hohe Miete u. beste Be-hdl. zu lh. g. 8363 BNN. Bett kompl., zu verm., sow. Schrank (2tür.), Kommode, alles gebräut. 83 unter 8360 an BNN. Klavier od. Flügel zu mieten gesucht. Renbaum, Khe., Tammhäuserstr. 9. Klavier zu mieten gesucht von alleinstehender Dame. 8148 an BNN. Flügel od. Piano zu mieten gesucht. Sehr gt. Behandl. zugesichert. 8054 BNN. Wo kann Frä. Klavier oben gg. gt. Vergüt.? Mühlburg bevorzugt. 8700 BNN. Harmonikaspieler! Mit Instru-menten Tonart C F. Sie bekomm. gleichmäß. Rhyth-mus durch Pflege des Zu-sammenspiels. Auskunft F. Haub, Harmonika-Lehrer, Khe., Adlerstraße 2a. Kohlenherd, sow. Gashedt mit Backofen f. 1 Jahr evtl. a. länger, leihw. abzugeben. 8339 an BNN. Schreibmaschine zu mieten ges. v. Priv. 8081 BNN. Kleider, u. Küchenschrank v. Fichtl. zu leih. ges. Neug-bauer, Karlsr., Brauer-straße 31, part. Welcher Schreiner rep. lcht. besch. antiken Schrank (s. in Abendst.). Mater. vorh. Brandt, Karlsruhe, Eisen-straße 41, Telefon 3481. Wer wäscht, flickt u. bügelt für Herrn bei guter Bezah. unter 8070 an BNN. Wer wäscht u. flickt f. Stu-denten? 8101 an BNN. Wäsche wird ausgebessert, auch D.- u. H.-Kleid. Kom-me a. ins Hs. 7688 BNN. Hausnäherin nimmt noch Kunden an. 83 unter 8331 an BNN. Wer fert. D.-Wäsche an u. kommt ins Haus? 83 unter 8323 an BNN. Gewandte Flickerin! Wäsche außer dem Hause gesucht. 8042 an BNN. Wer wäscht u. flickt f. Ält. Herrn (Weierfeld). 83 unter 8190 an BNN. Wer wäscht u. bügelt für alleinstehenden Herrn? 83 unter 8199 an BNN. Wer trägt 200 qm Gartenland geg. gt. Entlohnung um? Neuhaus, Karlsruhe, Ho-zenzollerstraße 17. Übernehme in Durlach Carl-Arbeit gg. Überlass. etnig. Beete. Sabor, Durl., Amal-ienstraße 23. Wer verfaßt 2 Briefe in Gedichtform? 8288 BNN. Briefmarkensammli. löst Samml. auf. 8084 an BNN. Tabak z. Schneid w. Hd. an-geben, jede Schnittgr. Klai-ber, Khe., Sedanstraße 8a. Wasserstein, 130x60 cm, zu verschenken. Karlsruhe, Amalienstraße 41.